

# Badische TURNZEITUNG

115. Jahrgang | Nr. 10  
Oktober 2011

## LANDESTURNTAG in Zell am Harmersbach 12. November 2011

E1470 - ISSN 0721-2828



Offizielle Hauptförderer



Offizielle Partner



Druckhaus Karlsruhe  
Druck + Verlag Südwest





# Rothaus

EIN SCHLUCK  
 SCHWARZWALD



# LANDESTURNTAG

## des BTB in Zell a.H.

In Zell am Harmersbach findet in diesem Jahr turnusmäßig der Landesturntag des Badischen Turner-Bundes (BTB) statt. Die insgesamt 252 Delegierten der Vereine und Turngaue, die Mitglieder des BTB-Hauptausschusses sowie die 20 Delegierten der Badischen Turnerjugend wurden fristgerecht vier Wochen vor dem Mitgliedertreffen in der Ortenauer schriftlich eingeladen. Selbstverständlich sind auch – allerdings ohne Stimmrecht – interessierte Besucher zum Landesturntag in Zell a.H. herzlich eingeladen.



**Termin:** Samstag, 12. November 2011  
**Beginn:** 10.00 Uhr  
**Ort:** Schwarzwaldhalle in Zell am Harmersbach

bis 9.45 Uhr Anreise der Delegierten – Ausgabe der Tagungsunterlagen

### 10.00 Uhr Beginn des Landesturntages

1. Einmarsch der historischen Bürgerwehr mit der Musikkapelle Unterharmersbach
2. Begrüßung
3. Totengedenken
4. Bericht BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf
5. Grußworte der Gäste
6. Festrede Prof. Dr. Hans-Jürgen Schulke „200 Jahre Turnen in Deutschland“

### 12.30 Uhr Einnahme des Mittagessens in drei nahegelegenen Gasthäusern

bis 13.45 Uhr Ausgabe der restlichen Stimmkarten

### 14.00 Uhr Fortsetzung des Landesturntages – Parlamentarischer Teil

1. Musikalische Einstimmung durch die „Talfinken“
2. Eröffnung durch Präsident G. Mengesdorf – Feststellung der Formalien
3. Änderung der Geschäftsordnung für den Landesturntag
4. Wahl des Tagungspräsidiums
5. Wahl der Schriftführer und der Zählkommission
6. Genehmigung der Tagesordnung des Landesturntages
7. Bericht des Vizepräsidenten Finanzen Alfred Metzger
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Aussprache über die mündlichen und schriftlichen Berichte
10. Anträge: a. Antrag des Präsidiums auf Änderung der Satzung  
b. Antrag auf Beschlussfassung einer Beitragsordnung
11. Entlastung des Präsidiums und der Bereichsvorstände
12. Neuwahlen und Bestätigungen
13. Ehrungen, Verabschiedungen
14. Wahl des Tagungsortes für den Landesturntag 2014
15. Schlusswort des Präsidenten

Gerhard Mengesdorf, BTB-Präsident

## INHALT

### BTB-Aktuell

Terminkalender	4
Kurz & bündig	4
EnBW setzt auf (E-)Mobilität	8
TurnGala 2011/2012	11
Benefiz-Gala in Forst “Rendezvous der Besten”	12

### BTJ-Aktuell

Deutschen Meisterschaften	
TGM/TGW in Karlsruhe	15
Landeskinderturnfest 2012	16
Forum Kinderturnen 2012	17

### Wettkampfsport

Faustball	18
Gerätturnen	18
Gymnastik und Tanz	20
Kunstturnen Frauen	21
Kunstturnen Männer	22
Rhönradturnen	23
Rhythmische Sportgymnastik	24

### Personalien

Rolf Weinzierl	25
Aus der badischen Turnfamilie	25

### Aus den Turngauen

Badischer Schwarzwald-Turngau	26
Karlsruher Turngau	26
Kraichturngau Bruchsal	27
Turngau Mannheim	28
Markgräfler-Hochrhein Turngau	29
Turngau-Mittelbaden-Murgtal	30
Ortenauer Turngau	32
Turngau Pforzheim-Enz	33

### Amtliche Mitteilungen

Badische Turnerjugend	36
BTB-Regional Breisgau/Ortenau	36
Rope Skipping	36
Karlsruher Turngau	37
Kraichturngau Bruchsal	38
Main-Neckar-Turngau	38
Turngau Mannheim	38
Ortenauer Turngau	38

Jobbörse	26
----------	----

## IMPRESSUM

**Herausgeber** Badischer Turner-Bund e.V.  
Postfach 1405, 76003 Karlsruhe  
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe  
Telefon 0721 18150, Fax 0721 26176  
www.Badischer-Turner-Bund.de

**Verantwortlich** Reinhard Stark

**Redaktion** Kurt Klumpp  
Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de

**Ständige Mitarbeiter der Redaktion**  
Die Pressewarte der Turngaue und der  
Fachgebiete im BTB.

**Anzeigenverwaltung** Henning Paul  
Henning.Paul@Badischer-Turner-Bund.de

**Redaktionsschluss** der 3. eines Monats  
Einsendung von Artikeln/Bilder bitte an die Redaktion.  
Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers,  
nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Für unverlangte  
Einsendungen übernehmen wir keine Haftung.

**Gestaltung** Xdream Werbe-Support GmbH, Karlsruhe

**Druck** Druckhaus Karlsruhe · Druck + Verlagsgesellschaft  
Südwest mbH

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf die  
konsequente Nennung der weiblichen und männlichen Form.  
Es sind selbstverständlich immer beide Geschlechter gemeint.

Die Badische Turnzeitung (BTZ) erscheint monatlich und kostet jährlich 30,- Euro. Sie ist bei der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes in Karlsruhe (Telefon 0721 181 50) zu beziehen. Kündigungen sind nur schriftlich zum 31.12. eines Jahres möglich und müssen mindestens sechs Wochen vor diesem Termin bei der BTB-Geschäftsstelle eintreffen.

**GOGREEN**

Der CO<sub>2</sub>-neutrale Versand  
mit der Deutschen Post

# KURZ & BÜNDIG



**Aus dem  
Badischen Turner-Bund**

## TURN-WM: DEUTSCHES TEAM sichert sich Olympia-Ticket

Das deutsche Team um die Deutsche Meisterin Elisabeth Seitz (TG Mannheim) hat bei der WM in Tokio (8. – 16. Oktober) alle Erwartungen übertroffen. Das Team sicherte sich nicht nur die direkte Olympiaqualifikation, sondern steigerte sich im Finale sogar noch auf Platz sechs. Außerdem wurde Elisabeth tolle Elfte im Finale der weltbesten Mehrkämpferinnen.

### Qualifikation – Tannenbaum statt Kienbaum

Das ganze Jahr hatten die Turnerinnen auf diesen Wettkampf hin trainiert. Mindestens Platz 16 sollte erreicht werden, um bei der zweiten Qualifikationsrunde für die Olympischen Spiele 2012 startberechtigt zu sein. Die besten acht Teams der WM würden sich direkt qualifizieren. Den deutschen Turnerinnen Elisabeth Seitz, Kim Bui, Pia Tolle, Nadine Jarosch, Oksana Chusovitina und Lisa-Katharina Hill gelang ein fantastischer Wettkampf. 221,163 Punkte und der zwischenzeitliche Rang fünf nach sieben der zehn Subdivisionen konnte das Team auf seinem Konto verbuchen. Beindruckend war vor allem die Stabilität der Turnerinnen. Nur zwei Stürze musste Cheftrainerin Ulla Koch verbuchen. Nach dem eigenen Wettkampf hieß es dann warten für das deutsche Team.



Vor dem Podiumstraining – Halle anschauen.

Es folgten noch starke Nationen wie Italien, Großbritannien und die Gastgeberinnen aus Japan. Nach stundenlangem Zittern des ganzen DTB-Teams auf der Tribüne stand schließlich fest: Das deutsche Team qualifiziert sich auf Platz sieben nicht nur für das Teamfinale sondern sichert sich sensationell auch das Non-Stop-Ticket nach London ohne Zwischenstopp bei den weiteren Qualifikationswettkämpfen Anfang nächsten Jahres. Die WM in Tokio hatten die Turnerinnen unter das Motto „Tannenbaum statt Kienbaum“ gestellt und es wahr werden lassen. Wäre die direkte Qualifikation nicht gelungen, hätten die Mädchen über Weihnachten zur Wettkampfvorbereitung ein Trainingslager in Kienbaum absolviert. Außerdem zogen Elisabeth (56,732 P.) und Nadine Jarosch (55,500 P.) auf den Rängen sieben und zwölf in das Mehrkampffinale ein. Oksana Chusovitina konnte sich zudem für das Sprungfinale qualifizieren.

## Terminkalender November/Dezember 2011 und Januar 2012

**5. November 2011**

Bundesfinale „Rendezvous der Besten“ in Aalen

**6. November 2011**

„Treffen der Junggebliebenen“ des Kraichturngaus Bruchsal in Weiher

**5./6. November 2011**

Deutschlandpokal Gerätturnen männlich in Heidelberg-Kirchheim

**12. November 2011**

**Landesturntag in Zell am Harmersbach**

**12./13. November 2011**

EnBW Turn-Weltcup in Stuttgart Porsche-Arena

**17. November 2011**

Arbeitstagung des Ortenauer Turngaus in Offenburg-Griesheim

**19. November 2011**

Baden-Württembergisches Finale BTB/STB-Cup Dance in Immendingen

**26. November 2011**

Frauen-Frühstück des Turngaus Mittelbaden-Murgtal in Rastatt

**3. Dezember 2011**

Adventskaffee des Turngaus Heidelberg in Bammental

**10. Dezember 2011**

RSG-Nikolaus-Schauturnen in Graben

**Turn  
Gala**



*Leidenschaft  
PUR*

**29. Dezember 2011** in der Schänzlehalle in Konstanz

**30. Dezember 2011** in der Rothaus-Arena in Freiburg

**5. Januar 2012** in der Europahalle in Karlsruhe

**6. Januar 2012** in der SAP Arena in Mannheim



Warten auf den Bus zum Training.



Nach dem Podiumstraining: Das offizielle Foto der FIG-Seite.

### Der „Seitz“ jetzt offiziell

Nur am Stufenbarren hatte das Team einige Punkte liegen lassen, da Pia Tolle und Kim Bui nicht ganz fehlerfrei durch ihre Übungen kamen. Nicht davon anstecken ließ sich jedoch Elisabeth, die „ihr“ neues Element, einen Shaposhnikova mit ganzer Drehung erfolgreich zeigte. Somit wird das Element nun offiziell nach ihr benannt – der „Seitz“. Mit dem „Seitz“, den sie gemeinsam mit Claudia Schunk entwickelt hat, hat sich die bald 18-Jährige in die Geschichtsbücher geturnt.

### Teamfinale – erneute Steigerung

Auch im Teamfinale erwischte das deutsche Team einen Traumtag. Wiederum gelang ein fast fehlerfreier Wettkampf, diesmal in verändertem Modus, der keine Fehler verzeiht. Drei Turnerinnen pro Gerät und keine Streichwertung. Das Team erwischte am Boden einen Traumstart. Elisabeth begann den Wettkampf mit starken 13,700 Punkten. Nach dem zweiten Gerät, dem Sprung, kündigte sich bereits eine faustdicke Überraschung an. Deutschland lag zur Halbzeit des Wettkampfs auf Rang vier. Ausgerechnet am Stufenbarren passierte Eli dann der erste Fehler des Tages. Nachdem sie die Höchstschwierigkeiten Seitz und Def gemeistert hatte, verfehlte sie beim Hindorff den Holm und stürzte. Trotzdem bekam sie für ihre Übung noch 13,466 wertvolle Punkte. Auch die Teamkolleginnen machten ihre Sache gut. Weiter ging es dann zum Schluss- und Zittergerät Schwebebalken. Nachdem Nadine und Oksana gute Leistungen gezeigt hatten, lag der Druck der letzten Übung dann auf den Schultern von Elisabeth. Und die Mannheimerin ließ tatsächlich die zweite Sensation innerhalb von nur drei Tagen wahr werden. Die erste 14-er Wertung am Balken für Eli und das bei einem so wichtigen Ereignis! Mit 14,166 Punkten beendete Elisabeth einen weiteren fantastischen Wettkampf der deutschen Mannschaft, die als sechstbestes Turn-Team der Welt aus Tokio nach Hause kommt!

### Mehrkampf

Nur zwei Tage später turnten Elisabeth und Nadine Jarosch das Mehrkampffinale. Seit dem Podiumstraining der vierte volle Mehrkampf auf höchstem Niveau innerhalb von nur neun Tagen –



Trainingshalle, in der wir jeden Tag ein- bis zweimal trainierten.

auch das eine Höchstleistung die zeigt, dass Trainerin Claudia Rödinger-Schunk Elisabeth optimal vorbereitet hat.

Für Elisabeth begann der Wettkampf leider mit einer unsanften Begegnung mit dem Barrenholm und einer Beule auf der Stirn. Trotzdem kämpfte sie sich bravours durch den Wettkampf, blieb an den anderen drei Geräten fehlerfrei und turnte sich vom zwischenzeitlichen 19. auf den 11. Rang vor. Damit hat sich Elisabeth im Vergleich zur WM vor einem Jahr in Rotterdam nochmals um einen Platz verbessert. Nadine Jarosch turnte den bislang besten Wettkampf ihrer Karriere und wurde tolle Zehnte.

Mareike Eitel

### EnBW Turn-Weltcup / DTB-Pokal:

## Belenki: „Der DTB-POKAL entwickelt sich ständig weiter“

Nach seiner erfolgreichen Karriere ist Valeri Belenki nicht nur Trainer am Kunst-Turn-Forum, sondern auch Turnierdirektor beim EnBW Turn-Weltcup / DTB-Pokal. Als solcher macht sich der Olympiasieger ständig Gedanken, wie er diese traditionsreiche Veranstaltung noch attraktiver und erfolgreicher machen kann. In diesem Jahr kommen zum Weltcup nicht nur die acht weltbesten Mehrkämpfer/innen, sondern bei dem neuen Mannschaftswettbewerb können sich auch regionale Athleten präsentieren.



Herr Belenki, im neuen Weltcup-Format, zu dem der EnBW Turn-Weltcup / DTB-Pokal gehört, treten die acht weltbesten Mehrkämpfer und Mehrkämpferinnen gegeneinander an. Bedeutet dies für die Zuschauer, dass sie weniger Turnen sehen?

Von der Menge sind es sicher weniger Athleten, aber dafür sind es die Besten. Wir sind stolz, dass die weltbesten Turner und Turnerinnen am Ende des Jahres in Stuttgart noch einmal ihr Können zeigen. Aber um diesen Weltcup-Wettbewerb herum haben wir ein attraktives Programm zusammengestellt. Das heißt, dass die Besucher eigentlich mehr für ihr Geld geboten bekommen.

Sie denken an den Mannschaftswettbewerb?

Wir bieten nicht nur Einzelturnen, sondern auch einen Mannschaftswettbewerb. Aus meiner Sicht bietet ein Teamwettkampf eine ganz andere Atmosphäre als ein Einzelmehrkampf. Das Format entspricht dem, wie es bei Olympischen Spielen und Weltmeisterschaften auch geturnt wird. Nur mit weniger Turnern. So können wir auch Teams mit einem absoluten Spezialisten die

Chance geben sich zu präsentieren. Und wir wollten die vielen Kontakte, die wir über all die Jahre zu den verschiedenen Nationen, Trainern und Athleten aufgebaut haben, nicht einschlafen lassen.

*Sicher hatten Sie dabei auch die eigenen Turnerinnen und Turner aus Baden-Württemberg im Blick?*

Natürlich auch. Wir wollen auch unseren Turnerinnen und Turnern wie Elisabeth Seitz, Kim Bui, Marie-Sophie und Giulia Hindermann, Pia Tolle oder Sebastian Krimmer, Marcel Nguyen und Thomas Taranu die Chance geben sich zu zeigen. Den Kampfrichtern und dem Publikum. Und natürlich auch ihren Familien und Freunden.

*Sie waren als Trainer bei der WM in Tokio. Konnten Sie dort noch Teams engagieren?*

Beim Weltcup geht nichts mehr, da sind die besten Acht gesetzt. Sollte sich jemand verletzen, rückt die Nummer neun nach. Für den Mannschaftswettbewerb werde ich mich natürlich noch um die besten Teams bemühen.

*Dieses Turnier über die vielen Jahre auf diesem hohen Niveau zu halten ist sicher nicht immer einfach. Warum richtet der Schwäbische Turnerbund seit 28 Jahren den EnBW Turn-Weltcup / DTB-Pokal aus?*

Unser Antrieb ist die schöne Sportart Turnen nach vorne zu bringen. Um dies zu schaffen, müssen wir als STB den Zuschauern so ein Turnier in Stuttgart anbieten. Der Lohn unserer Bemühungen sind die 15.000 Zuschauer, die jedes Jahr in die Porsche-Arena kommen und die wir fürs Turnen begeistern.

*Welchen Nutzen bringt der EnBW Turn-Weltcup / DTB-Pokal den Vereinen?*

Schauen Sie Turner wie Sebastian Krimmer und Helge Liebrich oder Kim Bui und Pia Tolle an. Die kommen aus unseren Vereinen, sind dort Stars. Und davor waren dies Uwe Billerbeck und Thomas Andergassen. Weil die Kinder diesen Idolen nacheifern wollen, gehen die Kinder in die Vereine. Aber die Stars ziehen auch andere Mitglieder an. Es ist wichtig, dass wir solche Aushängeschilder haben, davon leben wir.

*Haben Sie Pläne im Kopf, wie Sie den EnBW Turn-Weltcup / DTB-Pokal weiterentwickeln wollen?*

Stuttgart hat den Ehrentitel „Wimbledon des Turnens“ deswegen bekommen, weil sich der DTB-Pokal ständig weiterentwickelt hat. Das beste Beispiel dafür ist das neue Weltcup-Format mit den vier Stationen. Ausgangspunkt dafür war die Champions Trophy, die wir im Jahr 2008 in vier deutschen Städten ausgerichtet haben. Nun ist es unser Ziel, den Weltcup mit seinen weltweit vier Stationen zu dem Top-Turnier im Turnen weiterzuentwickeln. Die Voraussetzungen dafür sind nicht schlecht. Im kommenden Jahr macht der Weltcup in New York im Madison Square Garden Station.

*Und wenn Sie an Stuttgart denken?*

Wir müssen das DTB-Pokal-Wochenende zu einem Familien-Event machen. Warum soll in Zukunft nicht an den beiden Vormittagen das Finale eines Schüler-Cups ausgetragen werden?

### DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK

**Freitag, 11. November 2011**

Top-Teams aus Europa treten im neuen Team-Wettkampf gegeneinander an und fordern das Turn-Team Deutschland heraus.

10.00 Uhr Team-Qualifikation Turnerinnen

16.00 Uhr Team-Qualifikation Turner

**Samstag, 12. November 2011**

An den vier Geräten werden die acht weltbesten Frauen turnen. In einem sicherlich hochkarätigen Wettkampf werden sie Turnkunst der Extraklasse bieten. Flankiert wird der Weltcup von einem Teamwettbewerb. Vier Männer-Mannschaften haben sich fürs Finale qualifiziert.

13.00 Uhr Team-Finale Männer

anschl. Mehrkampf-Weltcup Frauen

**Sonntag, 13. November 2011**

Der Weltcup mit den acht weltbesten Mehrkämpfern wird wieder einmal die Halle zum Brodeln bringen. Mit dabei ist Europameister Philipp Boy. Spannung pur ist garantiert vom ersten Gerät, dem Boden, bis zum Finale am Reck. Anmut und Grazie bieten die vier Frauen-Mannschaften beim Team-Wettkampf.

13.00 Uhr Team-Finale Frauen

anschl. Mehrkampf-Weltcup Männer

### EnBW Turn-Weltcup: TURN-SYMPOSIUM

Der EnBW Turn-Weltcup und das Turn-Symposium gehören schon seit Jahren untrennbar zusammen. In der Porsche-Arena zeigen vom 11. bis 13. November Weltklasse-Turner Höchstleistungen an den Geräten, im SpOrt Stuttgart referieren parallel international und national bedeutende Trainer und Sportwissenschaftler und versorgen mit ihrem Wissen und Können in herausragender Qualität ihre Kollegen. Theorie und Praxis in bester Kombination. Dieser Wissenstransfer dient der gesamten Breite des Gerätturnens im Lehren, Lernen und Trainieren für die Grundlagen- und Leistungssportliche Fortbildung. In acht Workshops bieten erfahrene Bundes- und Landestrainer Anregungen und Hilfen für die Vereins- und Stützpunktpraxis an.

In diesem Jahr wird das Turn-Symposium mit dem praxisrelevanten Grundsatzreferat eröffnet:

**„Aspekte der neuro-muskulären Bewegungsansteuerung zur Effektivierung turnerischer Rotationsbewegungen um verschiedene Drehachsen“.**

Die Verbindung von Symposium mit den Mehrkämpfen der weltbesten Turnerinnen und Turner beim EnBW Turn-Weltcup bieten ein außergewöhnliches Erlebnis. In diesem Jahr wird neben dem Weltcup ein Team-Wettbewerb angeboten. Die jeweils besten vier Teams der Qualifikation am Freitag (11. November) sind beim Finale dabei. Dieses wird über Kreuz zu den Weltcup-Wettbewerben ausgetragen werden. Am Samstag tragen die Turnerinnen ihren Vierkampf aus, am Sonntag die Männer den Sechskampf.

Nutzen Sie die Online-Meldung übers Gymnet ([www.dtb-gymnet.de](http://www.dtb-gymnet.de)), um sich Ihrem Wunsch-Workshop schnell zu sichern.

Das Turn-Symposium wird in Verbindung mit der Wettkampfbeobachtung sowie dem Grundsatzreferat mit 16 Lerneinheiten zur Lizenzverlängerung für die Lizenz von Trainer A, B und C anerkannt!

Weitere Informationen zum EnBW Turn-Weltcup unter:

**[www.dtbpokal.de](http://www.dtbpokal.de)**

Kinderturnstiftung Baden-Württemberg:

## „KINDERTURNEN ON TOUR“ mit toller Bilanz

Die Erfolgsserie von Kinderturnen on Tour setzt sich fort. Bis September 2011 waren die beiden Kinderturn-Mobile der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg bereits 119 Mal on Tour. Damit wurde das Vorjahresergebnis schon jetzt um 34 Prozent übertroffen.

Ein Highlight der Einsätze war die Tour im Verbreitungsgebiet des Reutlinger Generalanzeigers. An den vier Orten Trochtelfingen, Eningen, Wannweil und Reutlingen machte das Team von Kinderturnen on Tour Station. Mit insgesamt knapp tausend turnenden Kindern war die GEA-Tour ein großer Erfolg. Daher soll die Idee einer solchen Tournee von Kinderturnen on Tour auch nächstes Jahr wieder umgesetzt werden. Einen Riesenauftritt hatte die mobile Kinderturnwelt auch beim 296. Geburtstag der Stadt Karlsruhe. Bei der zweitägigen Veranstaltung wirkte die mobile Kinderturn-Welt nahezu magnetisch auf die kleinen Besucher. Mehrere tausend Kinder nutzten das Angebot.

Weitere Großeinsätze der mobilen Kinderturn-Welt waren das Gymfestival des Schwäbischen Turnerbundes in Stuttgart und das schwäbische Landeskinderturnfest in Neckarsulm. Auch dort waren die 4.500 teilnehmenden Kinder, Eltern und Betreuer begeistert vom Bewegungsangebot der Kinderturnstiftung. Am Schulkaktionstag absolvierten zusätzlich rund 500 Neckarsulmer Kindergarten- und Schulkinder den Kinderturn-Test-PLUS. Im Badischen war das Mobil bei der Landesgymnaestrada in Konstanz im Einsatz. Außerdem machte das Kinderturn-Mo-



Kinderturnstiftung  
Baden-Württemberg



bil regelmäßig bei Jubiläen, Stadt- und Sommerfesten Station. Im badischen Plankstadt war das Mobil beispielsweise Teil des Programms der Sommertour des Rhein-Neckar Fernsehens.

In der phantastischen Kinderturn-Welt auf Rädern erkunden die Mädchen und Jungen sieben Kontinente und erleben die Welt mit allen Sinnen. Auf jedem Kontinent er-

wartet die Kinder bis zehn Jahre ein bekanntes Tier, das ein ganz besonderes Talent hat.

In Nordamerika streckt sich Billy der Bär nach süßem Honig und Tiger Teiko springt in Asien mit großen Sätzen von Fels zu Fels und über tiefe Schluchten. In

den spielerisch gestalteten Bewegungswelten können die Kinder den Tieren dann nacheifern und so Spaß an der Bewegung entwickeln, während sie gleichzeitig ihre motorischen Fähigkeiten verbessern. Zusätzlich wird die mobile Kinderturn-

Welt von einem Info-Mobil begleitet, an dem sich Eltern, Erzieher und Lehrer über die Kinderturnstiftung Baden-Württemberg sowie die Themen Kinder und Bewegung informieren können.

Die mobile Kinderturn-Welt wird auf Anfrage Kindergärten, Schulen, Vereinen, Gemeinden, Städten und anderen Institutionen im Land für Veranstaltungen zur Verfügung gestellt, zu denen viele Kinder erwartet werden.

Gerne kommen wir auch zu Ihnen und vermitteln Kindern spielerisch den Spaß an Bewegung!

Haben Sie auch Interesse? Dann schicken Sie ihre Anfrage – gerne auch schon für das Jahr 2012 – einfach an:

[mobil@kinderturnstiftung-bw.de](mailto:mobil@kinderturnstiftung-bw.de)

oder rufen Sie uns an

Telefon 0711/28077-200.

Alle Informationen finden Sie auch auf unserer Webseite

[www.kinderturnstiftung-bw.de](http://www.kinderturnstiftung-bw.de)



## Nicht nur der Badische Turner-Bund bringt Bewegung ins Land – auch die EnBW setzt auf (E-)Mobilität.

Seit Jahren ist die EnBW Energie Baden-Württemberg AG offizieller Förderer des Badischen Turner-Bundes (BTB) sowie des Schwäbischen Turnerbundes (STB) und engagiert sich im Rahmen dieser Partnerschaften neben den Großveranstaltungen wie dem EnBW Turn-Weltcup, bei welchem die EnBW Titel- und Hauptsponsor ist, vor allem im Breitensport und in der Nachwuchsförderung. Hier unterstützt die EnBW beispielsweise die TurnGala als Förderer sowie das Landesturnfest und das Landeskinderturnfest als Präsentationssponsor. Gerade im Breitensport versteht die EnBW ihr Engagement als Teil ihrer gesellschaftlichen Verantwortung in Baden-Württemberg.

Bei all diesen Veranstaltungen ist die EnBW auch vor Ort und informiert über aktuelle Fragen rund um das Thema Energie. Unter anderem konnten sich die Teilnehmer und Besucher bei den Turnveranstaltungen über Elektromobilität in Baden-Württemberg informieren und diese gleich vor Ort erleben: Im Rahmen der diesjährigen Landesgymnastrada in Konstanz konnte man am Stand der EnBW ein Pedelec für eine Stadterkundung ausleihen und so Fahrradfahren mit elektrischer Unterstützung erleben.



### Eine neue Bewegung: die E-Mobilität

Klimawandel, Lärm und Abgase auf der einen, flexible Mobilität auf der anderen Seite: Unsere Lebensqualität wird in Zukunft entscheidend von der Art unserer Fortbewegung abhängen. Die EnBW begegnet dieser Herausforderung mit gezieltem Engagement im Bereich der Elektromobilität. „Bereits beim Landesturnfest in Offenburg konnte unser Team selbst die Vorzüge der E-Bikes erfahren, die uns die EnBW für die Veranstaltung zur Verfügung gestellt hat. Auf den zahlreichen Fahrten zwischen den Sportstätten hat uns das E-Bike schnell und umweltfreundlich zum Ziel gebracht. Gerne unterstützen wir die E-Mobilitäts-Initiative der EnBW“, meint Reinhard Stark, Geschäftsführer des Badischen Turner-Bundes.

Im Rahmen des Projektes „Modellregion Elektromobilität Region Stuttgart“ hat die EnBW 500 E-Bikes auf die Straßen gebracht. Die Elektro-Flotte galt bis zum Projektende im September 2011 als die größte in Deutschland. Insgesamt wurden in dieser Zeit rund

eine Million Testkilometer zurückgelegt, der eifrigste Fahrer kam allein auf rund 28.000 Kilometer. Ausgerüstet mit Datenloggern erfassten die Testfahrer der elektrisch betriebenen Zweiräder im Rahmen des Projekts ihr Mobilitäts- und Ladeverhalten im Alltag. Das Projekt war Bestandteil des Förderprogramms „Modellregionen Elektromobilität“ des Bundesministeriums für Verkehr Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) und hatte sich unter Koordination der Wirtschaftsförderung Stuttgart GmbH (WRS) als eine von bundesweit acht Testregionen qualifiziert.

Saßen die Testfahrer der Modellregion Stuttgart für die Wissenschaft im Sattel, wendet sich das aktuelle E-Bike-Angebot der EnBW an alle Baden-Württemberger, die Fahrspaß mit Klimaschutz verbinden wollen. „Das EnBW E-Bike gewährleistet vollen Fahrkomfort und ist dabei emissionsfrei und geräuschlos. Es ermöglicht heute schon den Einstieg in die E-Mobilität und damit in eine umweltschonende Verkehrstechnologie der Zukunft“, so Ralf Klöpfer, Geschäftsführer der EnBW Vertrieb GmbH.

### Sonderaktion: Das E-Bike zum Umweltaktionspreis

Das strombetriebene Zweirad erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 45 Kilometern pro Stunde und hat eine Reichweite von bis zu 60 Kilometern. Den notwendigen Strom liefert eine Lithium-Ionen-Batterie, auf die es eine Garantie von 30 Monaten gibt. Nachgeladen werden kann das E-Bike entweder zu Hause an einer herkömmlichen Steckdose oder zukünftig an einer der rund 260 öffentlichen Ladepunkte der EnBW.

Ein Ökostromzertifikat des TÜV Nord belegt jedem Käufer, dass die EnBW drei Jahre lang den durchschnittlichen Jahresstromverbrauch des E-Bikes aus 100-prozentig regenerativer Erzeugung gewinnt und ins Stromnetz einspeist.

Steigen Sie schon heute auf die umweltschonende Mobilität von morgen um und sichern Sie sich das EnBW E-Bike zum Aktionspreis von 49,65 €/Monat.\*

Der Vertrieb erfolgt über ein regionales, zertifiziertes Händlernetz, das auch für Wartung, Service und Reparatur zuständig ist. Das aktuelle Händlerverzeichnis und alle notwendigen Informationen zum E-Bike können unter [www.enbw.com/e-bike](http://www.enbw.com/e-bike) abgerufen werden.

\*Angebot nur solange der Vorrat reicht. Finanzierungsvorschlag: Anzahlung 1.200,- Euro, Laufzeit 48 Monate, 1,99 % effektiver Jahreszins (1,97 % gebundener Sollzinssatz p.a.), 2.290,- Euro Nettodarlehensbetrag. Die Angaben stellen sogleich das 2/3-Beispiel gemäß § 6a Abs. 3 PAngV dar. Kreditvermittlung erfolgt nur für die Credit-Plus Bank AG. Gültig bis 30.11.2011.

**EnBW**

Ideen für das Energie-Musterland:

# Das EnBW E-Bike jetzt rasend günstig!

Jetzt zum Aktionspreis:  
Schon ab **49,65 €/Monat\***

Werden Sie Fan des EnBW E-Bikes und steigen Sie schon heute um auf die umweltschonende Mobilität von morgen.

- Volltanken für 37 Cent
- Aufladen an jeder Steckdose
- 30 Monate Akkugarantie

Gleich vorbeikommen  
und Probe fahren!

[www.enbw.com/haendler](http://www.enbw.com/haendler)

\* Angebot nur solange der Vorrat reicht. Finanzierungsvorschlag: Anzahlung 1.200,- €, Laufzeit 48 Monate, 1,99% effektiver Jahreszins (1,97% gebundener Sollzinssatz p.a.), 2.290,- € Nettodarlehensbetrag. Die Angaben stellen sogleich das 2/3-Beispiel gemäß § 6a Abs. 3 PAngV dar. Kreditvermittlung erfolgt nur für die Credit-Plus Bank AG. Gültig bis 30. November 2011.

**EnBW**

Energie  
braucht Impulse

Freiburg turnt weiter an!!

### **DIE 5. FREIBURGER GERÄTTURNTAGE ein voller Erfolg**

Erneut standen die sehr geschätzten Freiburger Gerätturntage am Institut für Sport & Sportwissenschaften (IfSS) der Universität Freiburg unter dem Motto "Freiburg turnt mich an".

Sie waren auch 2011 von den Dozenten des IfSS für das Gerätturmen, Ludwig Schweizer und Dr. Flavio Bessi, sowie Daniel Feser mit ca. 60 Sport-Studierenden nach umfangreichen und intensiven Vorbereitungen hervorragend bewältigt und durchgeführt worden.



Eröffnung: Dr. Flavio Bessi, Ludwig Schweizer und Thomas Stampfer.

Das Bewusstsein, dass ein erfolgreiches Arbeiten im Gerätturmen in den Vereinen sehr gut ausgebildete und qualifizierte Übungsleiter erfordert, wurde mit dieser gemeinsamen Fortbildungsveranstaltung, die in der erfolgreichen Kooperation des Badischen Turner-Bundes (BTB) und des IfSS-Freiburg angeboten wurde, wieder eindrucksvoll unterstrichen.

Ludwig Schweizer und Dr. Flavio Bessi (IfSS-Freiburg), sowie Thomas Stampfer (Vizepräsident des BTB für den Verbandsbereich Lehrwesen/Bildung) waren sehr erfreut, 350 Übungsleiter, sowie Turner zu den 5. Freiburger Gerätturntagen 2011 begrüßen zu dürfen. Diese waren nicht nur aus Baden-Württemberg, sondern auch aus Bayern, Westfalen und sogar aus Amsterdam und Luxemburg angereist.

Klar wurde den Organisatoren jedoch auch, dass bei 100 Anmeldungen mehr als im Vorjahr, trotz des großen Fortbildungsbedarfs und der hervorragenden Akzeptanz der Freiburger Gerätturntage, nun das Limit an Teilnehmern erreicht ist.

In 40 Arbeitskreisen begeisterten in Theorie und Praxis zehn hochkarätige Referenten zwei Tage lang in 16 Unterrichtseinheiten die wissbegierigen Fortbildungsteilnehmer und Turner mit den Inhalten der Trainer A-, B- und C-Lizenzen, die aber auch für Vereinsübungsleiter ohne Lizenz geeignet waren.

Manfred Jäger und Martin Bindnagel (Mitglieder des BTB/STB-Beirats Schule bzw. des Ressort Schule/Hochschule im Verbandsbereich Lehrwesen/Bildung) gaben am BTB-Infostand gerne Auskünfte zu den unterschiedlichsten Anfragen über den Badischen



Am BTB-Infostand: Mani Jäger, Martin Bindnagel und Daniel Feser.

Fotos: Manfred Jäger

Turner-Bund. In der Karlsruher Geschäftsstelle des BTB werden die Lizenzverlängerungen vom BTB-Bildungswerk bearbeitet.

Dem Organisationsteam der 5. Freiburger-Gerätturntage des IfSS der Universität Freiburg sowie ihren helfenden Studierenden und den Referenten ist für ihre hervorragend geleistete Arbeit in der sehr gelungenen Veranstaltung herzlich zu danken.

Als Fazit der Veranstaltung kann resümiert werden:

Das IfSS-Freiburg und die Verantwortlichen des BTB-Verbandsbereiches Lehrwesen/Bildung bzw. des Ressort Schule/Hochschule werden alle Anstrengungen unternehmen, damit Freiburg auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene seinen guten Ruf im Gerätturmen erhält und weiter ausbaut.

So darf und kann man sich jetzt schon auf die 6. Freiburger Gerätturntage im Herbst 2012 freuen.

*Mani Jäger (Ressort Schule/Hochschule)*

**Turn-GALA**  
**17.12.2011, 18.30 Uhr**  
 Sporthalle Kirchheim

www.ktg-heidelberg.de

stadtwerke heidelberg CITY-DRUCKE VOLKS-BANK KURPFALZ H + G BANK

# Turn Gala



*Leidenschaft  
PUR*



Die Termine im Überblick:

**29. Dezember 2011**  
Schänzlehalle in Konstanz

**30. Dezember 2011**  
Rothaus-Arena in Freiburg

**5. Januar 2012**  
Europahalle in Karlsruhe

**6. Januar 2012**  
SAP Arena in Mannheim

[www.turngala.de](http://www.turngala.de)

o. Ticket-Telefon  
(0721) 18 15 55



Benefiz-Gala in Forst

## Feuerwerk der Turnkunst beim "RENDEZVOUS DER BESTEN"

1.650 Euro für die Deutsche Knochenmarkspenderdatei



Das Lob an den Badischen Turner-Bund (BTB) war überschwänglich. Forsts Bürgermeister Reinhold Gsell sprach von einem Höhepunkt im Jubiläumsjahr der Gemeinde, Landtagsabgeordneter Walter Heiler aus Waghäusel nannte es eine überragende Show und BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf (St.Georgen) lobte die Kreativität und choreografische Vielfalt der Vereinsgruppen.

In der Waldseehalle hatte der Badische Turner-Bund am 25. September – großartig unterstützt vom ausrichtenden TV Forst – mit einer Benefiz-Gala ein wahres „Feuerwerk der Turnkunst“ gezündet. Würzig moderiert von BTB-Vizepräsidentin Marianne Rutkowski und perfekt zusammengestellt von Melanie Rieder, Mitglied im Bereichsvorstand Turnen, gab der größte gesamtbadische Sportfachverband einen lebendigen Einblick in die vielfältige Arbeit moderner Turn- und Sportvereine. „Ein solches Programm können nur die Turner bieten“, sagte einer von 450 restlos begeisterten Besuchern in der bei schönstem Sommerwetter nicht ganz ausverkauften Waldseehalle. Der Reinerlös in Höhe von 1.650 Euro erhält die Deutsche Knochenmarkspenderdatei.

Bereits die Eröffnung mit allen Mitwirkenden und den Forster Turnkindern wurde zum stimmungsvollen Auftakt eines fast dreistündigen Programms. Die Benefiz-Gala stand unter dem Motto „Bewegende Träume“ und gab dank phantasievoller Choreografien reichlich Gelegenheit zur Interpretation. Bewegt waren am Ende die Besucher und Teilnehmer, die kostenlos aufgetreten sind und bei der Vielfalt an turnerischen, gymnastischen und tänzerischen Höhepunkten die Zuschauer regelrecht zum Träumen einluden. Eingebettet in die Benefiz-Gala war das badische Landesfinale „Rendezvous der Besten“. Neun Showteams aus Baden hatten sich hierfür gemeldet, wobei sich die drei am besten bewerteten Gruppen für das Bundesfinale am 5. November in Aalen qualifiziert haben. In der aus fünf Personen gebildeten Jury saß auch Forsts Rathauschef Reinhold Gsell. Die Teilnahme am Bundesentscheid des Deutschen Turner-Bundes sicherten sich die Rope-Skipper der Turnerschaft Ottersweier mit einer spektakulären Mischung aus Sportgymnastik und Seilspringen. Ebenfalls nach Aalen fahren die „Blues Brothers“ des TV Ludwigshafen am Bodensee mit einer großartigen Präsentation des Gerätturnens sowie das bereits international erfahrene Showteam „Matrix“ des TV Freiburg-Herdern.

*Kurt Klumpp*



## Das Programm der Benefiz-Gala in Forst

INTRO	Kindergruppe TV Forst
Avator	TV Ichenheim Turngruppe
Internatschüler	TV 1966 Steinach TGM-Jugend
Ghost	TV Bietingen Groove
Hit The Road Jack	TSV Graben Gymta 18 plus
Bondgirls	Stadtturnverein Singen Tanzgruppe „Joyce“
The King	TV Ludwigshafen (*) Showteam „Blues Brothers“
Kampf und Versöhnung	SV Langensteinbach (*) Caribbean-Girls
Work in Progress	TV Freiburg-Herders Showteam „Matrix“
Geo-Lights	Turnerschaft Ottersweier Burning Ropes
MIB-Men In Black	TV Ludwigshafen Showteam „Blues Brothers“
Balkenkür	KTG Heidelberg/TG Mannheim Cagla Akyol
Transformation	TV Freiburg-Herders Showteam „Matrix“
Schautanz Freestyle	TSV „GymTa-Session“ Altlußheim Formation Futuro
Dancin`Fool	SV 1898 Schwetzingen Heiße Eisen
D-Virus	TSV Überlingen am Ried Tanzgruppe Dynamite
Keulenkür	TSV Graben Rhythmische Sportgymnastik
Erster Schultag	TV Schonach Leistungsriege Jungs
Butterfly Effect	TV Freiburg-Herders Showteam „Matrix“
FINALE	



Fotos: Christa und Uwe Velte



## BEWERTUNGEN DER RDB-GRUPPEN

TV Freiburg-Herdern	Showteam Matrix	Hervorragend
Turnerschaft Ottersweier	Burning Ropes	Hervorragend
TV Ludwigshafen	Showteam Blues Brothers	Ausgezeichnet
Stadt-Turnverein Singen	Tanzgruppe Joyce	Sehr gut
TV Steinach	TGM-Jugend	Sehr gut
TSV Überlingen am Ried	Tanzgruppe Dynamite	Sehr gut
SV Langensteinbach	Caribbean-Girls	Sehr gut (a.K.)
TV Ichenheim	Turngruppe Ichenheim	Gut
SV 98 Schwetzingen	Heiße Eisen	Gut



Go for it!

## GYM FOR LIFE WORLD CHALLENGE 2013

Alle vier Jahre – im zweijährigen Abstand zu den Weltgymnaestradas – lädt der Weltturnverband FIG seine Mitgliedsverbände zum internationalen Show-Contest ein: der „Gym For Life World Challenge“, sozusagen die Weltmeisterschaft der Showgruppen. Premiere dieser Veranstaltung war im Jahre 2009, als die „Gym For Life World Challenge“ zum ersten Mal im österreichischen Dornbirn stattfand. Der Deutsche Turner-Bund war mit einigen „Rendezvous-Gruppen“ vertreten und konnte sich am Ende den 3. Platz in der Nationenwertung sichern. Eine Goldmedaille holt sich damals das Showteam Matrix vom TV Freiburg-Herdern.

Auch für die kommende Gym for Life World Challenge steht der Austragungsort bereits fest: das FIG Komitee hat sich für das wunderschöne Kapstadt in Südafrika entschieden. Vom 10. bis 14. Juli 2013 wird die 2. Gym For Life World Challenge dort stattfinden.

Seit 2004 gibt es im Deutschen Turner-Bund sehr erfolgreich den Showwettbewerb „Rendezvous der Besten“. Die FIG erkannte, dass in dieser Art der Veranstaltung mit Bewertung ein großes Zukunftspotenzial liegt und kreierte die „Gym For Life World Challenge“. Ähnlich wie beim „Rendezvous der Besten“ bewertet eine ausgewählte Expertengruppe die fünfminütigen Vorführungen und vergibt am Ende Gold, Silber oder Bronze. Alle Goldmedaillengewinner präsentieren sich nochmals in festlichem Rahmen in der „Gym For Life Gala Show“, an deren Ende der Grandi-Pokal vergeben wird.

Wie beim „Rendezvous der Besten“ können die Vorführungen auch hier aus jeglichen Turnarten kommen und von Männern, Frauen und gemischten Teams präsentiert werden. Insbesondere die Arbeit mit Materialien und kreativen Geräten ist hier erlaubt und verblüfft das Publikum immer wieder.

Die „Gym For Life World Challenge“ lädt Gruppen aus aller Welt ein, ihr Verständnis von „Show“ und ihre Trends und Entwicklungen zu präsentieren. Auch in Workshops und bei den Stadtaufführungen auf attraktiven Bühnen kann man Highlights erleben und viel Neues lernen. **Es lohnt sich – go for it!**

## Über 2.500 Athleten bei den Deutschen Meisterschaften TGM/TGW in Karlsruhe **MTV Karlsruhe präsentiert sich als toller Ausrichter** **TuS Rüppurr Deutscher Vizemeister TGM Erwachsene**



„Begeisterte Wettkämpfe und hervorragende Stimmung“, so fasste Dr. Andreas Ramin, Vorsitzender des MTV Karlsruhe und Kopf des Organisationskomitees das Deutsche Turnerjugend-Gruppentreffen vom 30. September bis 2. Oktober 2011 in Karlsruhe unmittelbar nach der abschließenden „Show der Sieger“ zusammen – und fügt sichtlich erleichtert hinzu: „Auch wenn momentan einfach nur die Freude überwiegt, dass organisatorisch alles gut geklappt hat!“



Und das hat es, worauf der ausrichtende Verein MTV Karlsruhe, unterstützt durch die KG West, zurecht stolz sein darf. Rund 400 Helfer der beiden Vereine waren das Veranstaltungswochenende im Einsatz, um über 2.500 Teilnehmern aus dem gesamten Bundesgebiet ein guter Gastgeber zu sein. Mit Erfolg: Von der Anreise am Freitagmittag, die sich bis in die späte Nacht hinzog, über die Betreuung der Schulquartiere, die Teilnehmerverpflegung, den Wettkampftag, die anschließende Show der Sieger bis zum Lunchpaket für die sonntägliche Heimreise verlief alles ohne nennenswerte Zwischenfälle.



Neben den Leistungen des Teams rund um den MTV-Vorsitzenden zeigten auch die fast 200 angereisten Mannschaften meisterliches in den sieben verschiedenen Wettkampfklassen. Gemeinsam sorgte man so für volle Ränge und phantastische Stimmung an den Wettkampfstätten. In vier Hallen wetteiferten die Gruppen in den Disziplinen Turnen, Tanzen, Singen und Gymnastik um Punkte, warfen den Medizinball und kämpften beim Orientierungslauf, der Schwimm- und Laufstaffel gegen die Uhr. Am erfolgreichsten zeigten sich dabei die Turner des VfL Hannover 1848, die gleich zwei Meistertitel (TGM Jugend / TGM Erwachsene) mit nach Hause nahmen. Aber auch die Ergebnisse der badischen Vertreter können sich mehr als sehen lassen. Allen voran der TuS Rüppurr konnte an seine starke Vorstellung des Badischen Turnerjugend-Gruppentreffens anknüpfen und stellt den Deutschen Vizemeister TGM Erwachsene 2011 – HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!



Entsprechend ausgelassen ging es nach einem tollen Wettkampftag bei der abendlichen Show der Sieger zu, die aufgrund der großen Nachfrage kurzerhand in die Karlsruhe Gartenhalle verlegt wurde. Eingebettet in ein tolles Rahmenprogramm ehrten hochrangige Vertreter aus Sport und Politik die Deutschen Meister und Pokalsieger ehe im Anschluss ausgiebig gefeiert wurde.



Auszug Siegerliste: **Ergebnisse der badischen Mannschaften**



**TGM Erwachsene** (19 Mannschaften am Start): 2. TuS Rüppurr, 4. SG Germania Dossenheim, 8. TV Bretten, 14. TV Steinach



**TGM Jugend** (15 Mannschaften am Start): 7. Hockenheimer SV, 8. TV Bretten, 13. TV Steinach



**TGW Jugend** (30 Mannschaften am Start): 7. TV Wössingen, 11. TSV Weingarten, 12. MTV Karlsruhe, 19. TV Bretten

**TGW light 12+** (81 Mannschaften am Start): 9. TuS Rüppurr 2, 15. TuS Rüppurr 1, 15. TSG Niefern, 15. TSV Weingarten 1, 22. TB Bad Dürkheim, 36. TV Friedrichstal, 43. TV Wertheim, 45. TSV Weingarten 2, 46. TG Heddesheim, 55. Hockenheimer SV, 68. TSV Weingarten 3, 70. TV Königshofen, 72. TSV Mühlhofen, 73. VfB Randegg

**TGW Nachwuchs** (27 Mannschaften am Start): 14. TuS Rüppurr 1, 19. TV Wertheim, 20. TV Steinach, 26. TB Bad Dürkheim

**TGW Offene Klasse** (6 Mannschaften am Start): 6. TSV Tauberbischofsheim

Siegerliste und Bilder sind zu finden unter: [www.Badische-Turnerjugend.de](http://www.Badische-Turnerjugend.de)

Landeskinderturnfest 2012 Bühl

DER VERTRAG IST UNTERZEICHNET

Auch im kommenden Jahr wird es, wie bereits berichtet, für über 4.000 Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren ein Event der Spitzenklasse geben: das Landeskinderturnfest. Nachdem sich die Suche nach einem Ausrichter besonders schwierig gestaltet hatte, haben es die Verantwortlichen der Badischen Turnerjugend geschafft, in der Stadt Bühl, dem örtlichen Turnverein unterstützt durch den Turngau kurzfristig einen engagierten Ausrichter zu finden.

Der Termin für das dreitägige Spektakel wird der 13. – 15. Juli 2012 sein. Bei einem offiziellen Treffen der Entscheidungsträger der Stadt Bühl, vertreten durch Oberbürgermeister Hans Striebel, und des Badischen Turner-Bundes mit Präsident Gerhard Mengesdorf an der Spitze und den Vorsitzenden der Badischen Turnerjugend Sabine Reil und Jürgen Kugler, wurde am 19. September der offizielle Vertrag besiegelt sowie weitere Details besprochen.



Direkt im Anschluss fand die konstituierende Sitzung des Organisationskomitees statt. Wie Striebel betonte, habe Bühl in der Vergangenheit mehrfach gezeigt, dass die Stadt Sportveranstaltungen ausrichten könne, wie beispielsweise das Hochsprung-Meeting oder der LuK-Cup bewiesen hätten. BTB-Präsident Mengesdorf stellte die „Sportfreundlichkeit“ von Bühl in den Vordergrund und zeigte sich darüber erfreut, dass die so beliebte Veranstaltung stattfinden wird. Sabine Reil betonte, dass das Landeskinderturnfest nicht nur ein Fest für die Turner werden solle, sondern dass die ganze Bevölkerung recht herzlich willkommen sei, unter anderen bei einem Schulaktionstag, bei dem die Kinder aus Bühl Turnfestluft schnuppern können. Mit der Unterzeichnung des Vertrages kann das Organisationsteam unter Leitung von Dr. Kerstin Sauer und Kerstin Kollinger die weiteren Vorbereitungen vorantreiben, um ein tolles Landeskinderturnfest anbieten zu können. Als Partner fungiert der TV Bühl, dessen Präsident Hubert Schnurr bereits erklärte, dass das Jahnstadion, die Schwarz-



waldhalle und die neue Großsporthalle die zentralen Wettkampfstätten werden. Er kündigte ebenfalls ein Landeskinderturnfest der kurzen Wege an. Es werde versucht, dass alle Teilnehmer in Bühl übernachten können, um auf einen Pendeldienst verzichten zu können.

Die Ausschreibung ist ebenfalls schon in Arbeit und wird in einer der nächsten Ausgaben der Badischen Turnzeitung beiliegen bzw. auf der Homepage [www.badische-turnerjugend.de](http://www.badische-turnerjugend.de) zeitnah veröffentlicht. Doch nicht nur die zahlreichen Wettkämpfe werden im Fokus der Nachwuchsturner stehen, auch ein spannendes und interessantes Rahmenprogramm wird das Landeskinderturnfest in der Stadt in Mittelbaden zu einem unvergesslichen Erlebnis werden lassen. Auf die Verantwortlichen des TV Bühl sowie des Turngaus Mittelbaden-Murgtal werden viele interessante Aufgaben zukommen, um das besondere Feeling eines Landeskinderturnfestes bieten zu können. Wie schon auf der Homepage der Stadt veröffentlicht wird Bühl für die Kinder das werden, was sie verspricht – eine Stadt zum Genießen. Als zukunftsorientierte Schulstadt investiert Bühl nicht nur erhebliche Finanzmittel in eine zeitgemäße und qualifizierte Bildungs- und Erziehungsarbeit an Kindertageseinrichtungen und Schulen, sondern wird auch allen Kindern aus dem Badischen Turner-Bund die Möglichkeit geben, in toller Atmosphäre unvergessliche Erlebnisse beim Landeskinderturnfest zu sammeln.

Ralf Kiefer





## Forum Kinderturnen 2012

# KINDERTURNEN IN BEWEGUNG

Die Badische Turnerjugend veranstaltet auch im kommenden Jahr in enger Zusammenarbeit mit den Gaujugenden das Forum Kinderturnen. Bei dieser Tagesfortbildung erhalten die Teilnehmer zahlreiche Anregungen für ein zeitgemäßes, gesundheitsorientiertes Kinderturnen für Kinder ab drei Jahren – 2012 unter dem Motto: Kinderturnen in Bewegung.

### AK 1 Bewegungsgeschichten – Ein Ausflug in die Fantasiewelt

Geschichten regen die Fantasie an und bilden den Rahmen für kindgerechtes Lernen ohne Leistungsdruck. In diesem Arbeitskreis werden verschiedene Stundenmodelle vorgestellt, die mit Hilfe von Themenlandschaften die Kinderturnstunde unter ein Motto stellen. Dabei kann jedes Kind die Erzählung auf seine eigene Weise erleben, so dass jede Geschichte ihre eigene Bewegung erhält.

### AK 2 Bewegungsspiele – Spielend leicht Bewegungsfreude wecken

Kinder besitzen einen natürlichen Bewegungs- und Spieldrang. Hier werden Anregungen gegeben wie Sie mit verschiedenen Spielen die Turnhalle zum Leben erwecken. Die Kinderturnstunde bietet ausreichend Raum sowohl für Mannschaftsspiele mit Wettbewerbscharakter als auch für Bewegungsspiele, bei denen die koordinativen Fähigkeiten jedes einzelnen Kindes gefördert werden. Die Vielfalt der Spielmöglichkeiten zeigt sich beim Einsatz von Rollbrettern, Bällen und Teppichfliesen oder bei Spielen ganz ohne Material und Geräte.

### AK 3 Bewegungslieder – Singen & Tanzen, das macht Kinder fröhlich!

Gemeinsames Bewegen auf Musik erfordert Gruppengefühl, Koordination und macht dabei auch noch Spaß. Die Kinder entwickeln ein Rhythmusgefühl beim Musik hören und Singen und werden durch die Liedtexte zur gezielten Bewegung angeregt. Gehörtes in Bewegung umsetzen und dabei sowohl bekannte als auch unbekannte Kinderlieder neu für die Turngruppe entdecken. Das steht bei diesem Arbeitskreis im Vordergrund.

**Interessenten aufgepasst:** Die Anmeldung erfolgt ab 2012 über das GYMNET! Nähere Informationen zu Veranstaltungsorten und -terminen sowie zum Meldeverfahren sind dem Flyer zu entnehmen, der dieser BTZ beiliegt. ■



ANZEIGE

**Qualitätsfruchtsäfte von**

**DIETZ**

**Der ideale Begleiter bei Sport & Spiel**

**DIETZ Fruchtsäfte**  
**Osterburken**  
**Telefon 06291/6428-0**

**Offizieller Partner des Badischen Turner-Bundes**

## Faustball

Deutschlandpokal in Bredstedt:

### **DRITTER PLATZ** für die badischen Auswahlmannschaften

Gut vorbereitet traten die Auswahlteams Mitte September die Reise an die dänische Grenze nach Bredstedt an. Schon die Anfahrt verlief überraschend gut, ohne Stau wurden die 800 km Entfernung zum Spielort bewältigt.



Foto: www.faustballbilder.de

Ohne Niederlage erreichten die A-Juniorinnen die Zwischenrunde. Die A-Juniorinnen und die C-Juniorinnen erreichten diese trotz einer Niederlage, die C-Juniorinnen verpassten sie aufgrund einer unnötigen Niederlage gegen die Pfälzer Auswahl. Am Sonntag erreichten die Jungs noch einen Sieg, am Ende wurde der achte Platz erreicht. Ohne Sieg blieben die C-Juniorinnen am Sonntag, obwohl sie immer am Limit spielten und sich für die Leistung des Vorjahres rehabilitierten.

Deutlich besser lief es bei den A-Juniorinnen. Nach dem Auftakt-sieg in der Zwischenrunde gegen die Pfälzer Auswahl kam es zum Spiel gegen Niedersachsen. Auch der Titelverteidiger hatte das Spiel

gegen die Pfalz gewonnen. Damit war klar, dass der Sieger im Endspiel stehen würde. Das Match verlief ausgeglichen, beim Stande von 14:14 hatte Baden Angabe und verwandelt dies zum Satzgewinn. Durch Unkonzentriertheiten zu Beginn des zweiten Satzes zogen die Niedersachsen schnell davon, nach einer Einwechslung stabilisierte sich das badische Spiel; der Satz ging allerdings an Niedersachsen. Auch im dritten Satz sah es nicht gut aus, erst nach einem 4:8 Rückstand besann sich das Team und glich beim 9:9 aus. Die Gegenseite zeigte sich beeindruckt und konnte nicht mehr zusetzen und unterlag mit 12:10. Der alte Rivale aus Schwaben war im Endspiel der Gegner. Im Vorjahr wurde diese Partie noch verloren, dementsprechend konzentriert ging die Gelb-Roten ins Spiel. Im ersten Satz konnte Schwaben noch mithalten, das 8:11 für Baden war aber deutlicher als es das Ergebnis aussagt. Eine Demonstration gab es dann im zweiten Satz. Trotz Gegenwehr ließen sich die A-Juniorinnen nicht mehr aufhalten und holten sich mit 11:1 die Deutsche Meisterschaft.

Nur haarscharf am Meistertitel schlitterten die A-Juniorinnen vorbei. Vorrundensiege gab es gegen Hessen, Bremen, Berlin-Brandenburg und Schwaben, dem stand nur eine Niederlage im letzten Spiel gegen Niedersachsen gegenüber. Damit war der Einzug ins Viertelfinale erreicht. Mit 11:8 und 11:9 wurde gegen die Vertretung des Mittelrheins auch diese Aufgabe gelöst. Im Halbfinale wartete die Rheinland-Auswahl. Souverän wurde der erste Satz gewonnen, der Einzug ins Endspiel schien nur noch Formsache zu sein. Doch die Rheinländerinnen gaben sich nicht geschlagen und glichen aus. Spannung pur dann im Entscheidungssatz, der zweite Matchball wurde dann aber verwandelt und der Finaleinzug bejubelt. Dabei kam es zum abermaligen Aufeinandertreffen mit Niedersachsen. Der erste Satz ging an die Norddeutschen, der zweite an Baden. Immer dramatischer wurde es zum Ende des Spiels. Beim Stande von 10:9, 11:10 und 12:11 hatte die Auswahl aus Öschelbronn, Karlsdorf, Waibstadt und Käfertal Matchbälle, diese wurden zum Teil äußerst unglücklich vergeben. Niedersachsen hatte das Glück auf seiner Seite und siegte mit 14:12.

Durch die guten Leistungen am Sonntag gelang in der Gesamtwertung noch der umjubelte dritte Platz hinter Schwaben und Niedersachsen. ■

## Gerätturnen

Deutschland-Pokal der Senioren in Paderborn

### **BADEN STEHT ZWEI MAL** auf dem obersten Treppchen

Hervorragend schnitten die drei Badischen Mannschaften beim Deutschland-Pokal der Senioren in Paderborn ab. Zwei Mal Gold, einmal Platz 4 – so die Bilanz der badischen Delegation um Delegationsleiter Klaus Geiger in Paderborn.

In der Altersklasse W 40+ dominiert die Auswahlmannschaft aus Baden den Wettkampf. Dagmar Rothardt (TV Oberhausen), Jeannette Matheis, Claudia Kamm, Annette Wirth (alle Heidelber-

ger Turnverein) und Petra Ruggaber (TV Göttingen) standen am Ende mit über acht Punkten Vorsprung auf Platz 1. Dabei konnten alle vier Gerätewertungen gewonnen werden. Dagmar Rothardt erzielte die höchste Wertung des Wettkampfs am Sprung und am Balken, Petra Ruggaber die höchste Barrenwertung. Die höchste Gesamtpunktzahl des Wettkampfs erzielte wiederum Dagmar Rothardt vor Petra Ruggaber und Jeannette Matheis (beide punktgleich) und Annette Wirth.

Bei den Männern gingen gleich zwei badische Teams an den Start. In der Altersklasse M 45+ turnten Frank Brauhardt (TV Kollnau-Gutach), Hansjörg Faller (TV Schonach), Jürgen Fischer (TV



Britzingen), Rainer Günther (TV Kieselbronn) und Frank Jöhle (TB Wyhlen). In einer Konkurrenz von sieben Mannschaften belegte das badische Team einen guten 4. Platz.

In der Altersklasse 60+ gingen Badens Senioren mit Klaus Burger (TSG Schopfheim), Klaus Geiger (SV Istein), Augustin Moser (TV Kollnau-Gutach), Robert Rosenstiel (TB Löffingen) und Robert Sättele (PTSV Jahn Freiburg) in den Wettkampf. Mit tollen Leistungen ließen sich die Männer auch hier den Sieg nicht nehmen, wenn es auch etwas knapper zugeht als bei den Damen. Am Boden, Sprung und Reck ging der Sieg der einzelnen Gerätewertungen ebenso nach Baden, wie die höchste Gesamtpunktzahl des Wettkampfs, die Robert Sättele erzielen konnte. Zudem bewie-



Fotos: Christine Keller

sen die Männer ihre Fitness, indem sie als einziges Team fünf Geräte turnten und somit eine Streichwertung (Pferd) hatten. Am Ende stand die Mannschaft aus Baden verdient ganz oben auf dem Siegerpodest.

Beim bunten Abend ließ man den Wettkampftag gemütlich ausklingen und nach so vielen Deutschen Mannschaftsmeistertiteln durfte natürlich auch das Badner-Lied nicht fehlen. In einem war sich die badische Delegation um Delegationsleiter Klaus Geiger und den badischen Kampfrichtern Sabine Kieckeben (TV Oberhausen) und Gabriel Schmidl (ETSV Offenburg) einig: Paderborn war eine Reise wert.

Der Deutschland-Pokal der Senioren im Gerätturnen findet im nächsten Jahr am 22./23. September 2012 in Eberswalde (Brandenburg) statt.

*Christine Keller*

ANZEIGE

Wein erleben

Affentaler  
WINZERGENOSSENSCHAFT

Kellerführungen · Weinproben · Weinverkauf

Affentaler Winzergenossenschaft Bühl eG  
Betschgräblerplatz  
D-77815 Bühl-Eisental

Telefon: 0 72 23 / 98 98 - 0  
Telefax: 0 72 23 / 98 98 - 30  
E-Mail: [info@affentaler.de](mailto:info@affentaler.de)  
Internet: [www.affentaler.de](http://www.affentaler.de)

*Öffnungs- und Verkaufszeiten:*  
Mo. - Fr. 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Samstag 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr  
Sonntag 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr  
(März bis Dezember)

*So finden Sie uns:*  
von der A5 - Abfahrt Bühl rechts, nach 4 km rechts Richtung  
Baden-Baden / Bühl-Eisental, an der Ampel links, dann nach 500m rechts.

## Gymnastik und Tanz

Deutsche Meisterschaften im bayerischen Friedberg:

### **TSV GRABEN ERREICHT DRITTEN PLATZ im Gymnastik-Finale**

Am 10. und 11. September war es so weit – die Deutschen Meisterschaften im Bereich Gymnastik & Tanz standen vor der Tür. Auch dieses Jahr hatte der TSV Graben wieder zwei Mannschaften am Start. Eine Gruppe startete in der Altersgruppe „Jugend“, eine weitere Gruppe startete in der Altersklasse 18+.



Foto: Gabi Müller

Im Vorfeld hatte der Verein wegen den Sommerferien leider einige Probleme bei der Trainingsplanung. Zum einen waren einige Hallen geschlossen und Training musste deshalb ausfallen. Zum anderen war natürlich auch Urlaubszeit, was dazu führte, dass das Training nie komplett durchgeführt werden konnte. Dennoch setzten sich beide Mannschaften das Ziel beim Vorkampf, der samstags stattfand, unter die besten sechs zu kommen, um sich somit für das Finale zu qualifizieren, das am Abend stattfand.

Erster Programmpunkt an diesem Wettkampfwochenende war der Vorkampf der Gruppen 18+. Insgesamt gingen zwölf Mannschaften an den Start. Mit kleinen Schwierigkeiten und Unsicherheiten startete die Gruppe 18+ des TSV Graben in den Wettkampf. Mit einem vierten Platz hatte sich die TSV-Gruppe für das Finale am Abend qualifiziert. Damit war das Ziel schon einmal erreicht. Alles was nun noch kommen würde wäre ein zusätzlicher Erfolg.

Im Finale Gymnastik und Tanz ging alles von vorne los. Die bis dahin erreichten Punkte vom Vorkampf wurden auf null gesetzt. In diesem Finale steigerte die Gruppe des TSV Graben ihre Leistung. Anfängliche Nervosität war nun abgelegt. Nach einer tollen Gymnastik- und Tanzleistung wurde die 18+ Gruppe vierter Deutscher Meister und konnte somit den Platz vom Vorkampf verteidigen. Gleichzeitig hatte sich der Verein mit den erreichten Ergebnissen vom Vorkampf für das Einzelfinale Gymnastik sowie für das Einzelfinale Tanz qualifiziert, das am Sonntagmorgen stattfand.

Am Nachmittag startete die Jugendmannschaft des TSV Graben in den Wettkampf. Insgesamt gingen hier 17 Gruppen an den Start. Mit voller Motivation und Vorfreude startete die Mannschaft, mit dem Ziel „Finale“ vor Augen. Die Gruppe hat sofort gezeigt, zu welchen Leistungen sie in der Lage ist. Sie zeigte eine hervorragende Gruppen- und Tanzgestaltung im Vorkampf. Am En-

de erreichten sie einen ausgezeichneten 7. Platz. So hat es leider wegen einem Platz nicht für das Finale am Abend gereicht. Dennoch war man nicht enttäuscht, denn für das Einzelfinale Gymnastik am Sonntag hatten sie sich qualifiziert. Dies war in den Jahren zuvor noch nie erreicht worden.

Am frühen Sonntagmorgen standen die TSV-Gymnastinnen geschminkt, frisiert und aufgewärmt in der Halle um sich auf das Einzelfinale vorzubereiten. Da es nichts zu verlieren gab, gingen sie mit vollem Risiko an die Sache heran.

Leider leistete sich die Jugendgruppe des TSV Graben einige Fehler in ihrer Kür. Am Ende wurden sie achter Deutscher Meister im Gruppenfinale, auf den sie wirklich stolz sein können.

„Es gibt nichts zu verlieren“ war auch das Motto der 18+ Gruppe. Mit der Gymnastikübung starteten sie den Wettkampf. Gleich zu Beginn packten die Gymnastinnen kleine Fehler in ihre Übung, konzentrierten sich danach umso mehr und turnten die Übung sauber und fehlerlos zu Ende. Letzte Übung dieser Deutschen Meisterschaften für den TSV Graben war die Tanzkür. Geräteverluste waren hier ausgeschlossen, also wollte man auch hier alles geben.

Am Ende erreichte man im Tanzfinale einen tollen 5. Platz, mit nur 0,1 Punkten Rückstand auf Platz 4.

Bei der Siegerehrung gab es dann endlich die Gewissheit, die Gruppe 18+ des TSV Graben wurde, wie auch im vergangenen Jahr, 3. Deutscher Meister im Gymnastikfinale. Herzlichen Glückwunsch auch den Trainerinnen Michaela Hesse und Gabi Müller. Laura Bauer war als Kampfrichterin den ganzen Samstag im Einsatz. ■

### **FESTIVAL DER GYMNASTIK – ein Fest für Teilnehmerinnen und Zuschauer**

Am 8. Oktober fand in Lahr das „Festival der Gymnastik“ statt, eine Veranstaltung, die inzwischen viele Freunde gewonnen hat. Die Idee, dass sich alle Fachgebiete des Ressorts Gymnastik vorstellen, nämlich Gymnastik mit Synchron- und Gruppenübungen, Gymnastik und Tanz, Dance und Rhythmische Sportgymnastik, ist nach wie vor faszinierend, klappt aber nicht immer in der Realität. So war die RSG „nur“ mit zwei Vorführungen beteiligt; der Termin im Herbst ist leider für die RSG-Vereine sehr ungünstig, da die alten Übungen „out“ und die neuen noch nicht fertig sind. Für Gymnastik und Tanz war kein badischer Verein dabei, aber Gäste aus Darmstadt entschädigten mit zwei sehr schönen Vorführungen.

Die beiden Fachgebiete Gymnastik und Dance, waren mit vielen Teilnehmerinnen vertreten. Insgesamt waren 250 Gymnastinnen und Tänzerinnen am Start, wobei sich die beiden Sportarten nicht nur in der Quantität sondern auch in der Qualität gesteigert haben.

Am Vormittag begann der Wettkampf unter der sicheren Führung von Silvia Baumgärtner und ihrer Tochter Beatrice, jetzt Sackmann, mit den Synchronübungen, die in unterschiedlichen Altersstufen und in den Schwierigkeiten von P 4 – P 9 gezeigt wurden. Es musste je eine Ball- und eine Seilübung geturnt werden. Anschließend traten die insgesamt zehn Gruppen aus Oberachern, Mosbach, Kork und Bruchsal mit Reifen und Ball an, wo-

bei die Jüngsten neun Jahre und die Ältesten 40 Jahre und älter waren. Es wäre schön, wenn sich mehr Vereine im BTB für diese Gymnastikwettkämpfe entscheiden könnten, denn hier beginnt die Grundarbeit mit den Handgeräten, die übrigens auch beim Wettkampf der Schulen „Jugend trainiert für Olympia“ gefordert wird. Wenn man die Konzentration der Gymnastinnen beobachtet, mit der sie auf das Handgerät, die Partnerinnen, die Musik und die Raumwege achten müssen, erkennt man auch den erzieherischen Wert dieses Sports.

Der Nachmittag war bestimmt durch das bunte Bild der Tänzerinnen. Auch hier gab es eine große Altersspanne in den Wettbewerben und Wettkämpfen. Uschi Wollny und Silvia Schäler waren hier die Verantwortlichen, und Marion Bruder leitete sicher durch den Wettkampf. Alle Tanzgruppen erzählten Geschichten, und ihre Fantasie schien unerschöpflich: Avatar und Braveheart, aus Filmen bekannt und im Tanz stilisiert, Puppen, die zum Leben erwachten, schillernde Zirkuswelt und Illusionen, Autoren und Rhythmen aus Ungarn und Spanien, Suche nach Liebe und Anerkennung – das alles und mehr wurde tänzerisch umge-

setzt und in phantasievollen Kostümen und Frisuren dargestellt. Das Publikum war begeistert und verzaubert!

Die erste Goldmedaille des Tages ging noch vor der eigentlichen Siegerehrung an Annita Süvern, die leider ihr Amt als Ressortleiterin im BTB aufgibt; es war eine schöne Geste von Uschi und Silvia, sie in diesem Rahmen, umrahmt von den Tänzerinnen, zu verabschieden und ihr zu danken für ihre jahrelange Arbeit, in der es ihr gelungen war, die einzelne Fachgebiete näher zusammen zu bringen. Diese Aufgabe muss unbedingt in ihrem Sinne fortgeführt werden – das war ihr Wunsch zum Abschied.

Mit der Unterstützung von Christine Hornung verlief die Wettkampforganisation ohne Probleme; die örtliche Verantwortung und die Bewirtung oblagen Anna Seel und ihren Eltern, die alle ihre Aufgaben gut erfüllten.

Alle Mannschaften, die in Lahr bei „Dance“ teilgenommen haben, starten im November beim baden-württembergischen Qualifikationswettkampf in Immendingen. ■

## Kunstturnen Frauen

### EHRUNG DER MEISTER bei der TG Mannheim

Im Leistungszentrum für weibliches Kunstturnen explodieren die Leistungen. Deshalb hat der Trägerverein, die Turngemeinschaft Mannheim 1975, innerhalb des Jahres einen kleinen Festakt zur Ehrung seiner Meister veranstaltet. Bei sonnigem Wetter fanden sich Mitte September vor der Halle im Pfeifferswörth etliche Persönlichkeiten ein, um die erfolgreichsten Turnerinnen von Cheftrainerin Claudia Schunk mit einem Präsent und Blumenstrauß zu ehren:

#### Elisabeth Seitz

Vize-Europameisterin im Mehrkampf, 5. Platz am Barren und Sprung im Gerätefinale bei den EM, frisch gebackene 3-fache Deutsche Meisterin 2011: im Mehrkampf, am Barren und am Gerät Boden, Deutsche Vizemeisterin am Sprung 2011.

#### Cagla Akyol

Deutsche Vizemeisterin im Mehrkampf, am Barren und Boden in der AK 14, Deutsche Jugendmeisterin am Balken AK 14 und Bronzemedaille mit der Deutschen Juniorennationalmannschaft bei der Europäischen Jugendolympiade (EYOF: European Youth Olympic Festival). Einzeln belegte sie dort Platz 16. im Mehrkampffinale und Platz 8 am Balken, Jugendländerkampf AK 14/15 in Italien gegen FRA, SUI, ITA und GER: 2. Platz mit der Mannschaft, 6. Platz im Einzel (zweitbeste Deutsche).

#### Alina Ehret

3-fache Deutsche Jugendmeisterin AK 13: im Mehrkampf, am Barren und am Sprung, Deutsche Vizemeisterin am Sprung AK 13 Jugendländerkampf AK 12/13 in Tittmoning gegen ITA, SUI, GBR, FRA: 2. Platz mit der Mannschaft, 2. Platz im Einzel (beste deutsche Turnerin).



Die Ehrungen wurden von den beiden Vorsitzenden Lutz Winnemann und Konrad Reiter vorgenommen.

Für die Stadt Mannheim gratulierte Fachbereichsleiterin Gerda Brand, für den Badischen Turner-Bund der Geschäftsführer Reinhard Stark. Der Sportkreis Mannheim war mit dem stv. Vorsitzenden Stefan Zyprian sowie dem Vorsitzenden der Sportkreise Lutz Winnemann, vertreten. Zum Abschluss erhielten auch das Erfolgstrainergespann Claudia Schunk, Narine Kirakosyan und Ines Jung Blumen als Anerkennung ihrer erfolgreichen Arbeit. Alle übrigen kleinen und großen Nachwuchsturnerinnen wurden mit einer Ehrengabe bedacht.

Schließlich verabschiedete die TGM noch ihren ehemaligen Vorsitzenden Michael Schwarz und Melanie Dörner nach ihrem erfolgreichem Wirken im FSJ mit einem Präsent.

L. Wi.

# Kunstturnen Männer

## NACHWUCHSTURNER treffen Biathlon-Stars



Am 9. Oktober fanden in der Sporthalle Rheinau-Rheinbischofsheim die VR-Talentiade 2011 und der Baden-Pokal des Badischen Turner-Bundes statt.

Die besten Nachwuchsturner Badens zeigten den ganzen Tag über tolle Leistungen an den sechs olympischen Geräten Boden, Pferd, Ringe, Sprung, Barren und Reck. Für die besten Turner der Acht- bis Zehnjährigen ging es dabei um die Aufnahme in das VR-Talent-Team 2011. Das VR-Talent-Team fährt Anfang des nächsten Jahres zur Biathlon-WM nach Ruhpoldingen. Den Traum, Stars wie Magdalena Neuner, Michael Greis und Co. bei ihrer Heim-WM zu unterstützen, erfüllten sich Paul Vogel (Breisgauer Turngau, 8 Jahre), Leon Wendt (KTG Heidelberg, 9 Jahre) und der 10-jährige Marco Kapras (Breisgauer Turngau) als beste Turner ihrer Jahrgänge. Die VR-Talentiade wurde durch die Volks- und Raiffeisenbanken ins Leben gerufen, um die Talentfindung im Sport zu unterstützen.

### Zwei Pokale für TG Breisgau

Neben der Reise nach Ruhpolding ging es für die Athleten auch um den traditionsreichen Baden-Pokal, der in insgesamt fünf Altersklassen vom ausrichtenden TV Rheinbischofsheim ausgetragen wurde. In der Altersklasse der Sieben- und Achtjährigen ließ sich das neue VR-Talent-Team-Mitglied Paul Vogel auch von den ein Jahr jüngeren Turnern die Butter nicht vom Brot nehmen und

siegte mit über einem Punkt Vorsprung (56,150) vor dem gleichaltrigen Meik Layer von der TSG Weinheim (55,050). Bronze ging an Vogels Mannschaftskollegen Eric Schäfer mit 54,750 Punkten.

Auch der Baden-Pokal der Jugend E (9 – 10 Jahre) ging an einen Turner der TG Breisgau. Marco Kapras, amtierender Badischer Meister, siegte mit 54,450 Punkten vor Teamkollege David Vogel. Die Siegesserie der Breisgauer Turner fand auch bei den D-Jugendlichen eine Fortsetzung. Der elfjährige Marvin Schlenkrich setzte sich nach sechs Geräten mit 54,800 Punkten gegen Eric Donath (KTG Heidelberg, 53,250 P.) durch. Die ersten fünf Turner dieser beiden Altersklassen sowie der Altersklasse 13 - 14 wurden von Landesfachwart Werner Zimmer für einen Lehrgang des Badischen Turner-Bundes zur Vorbereitung auf den Deutschland-Pokal nominiert, der am 5./6. November in Heidelberg stattfindet.



Sieger AK 9/10 (v.l.n.r.): David Vogel, Marco Kapras (VR-Talent-Team) und Mika Sarochan.



Sieger AK 11/12 (v.l.n.r.): Eric Donath, Marvin Schlenkrich und Rick Brillauft.

### Talent Gumbinger siegte gegen ältere Konkurrenten

Während die Pokale in den beiden jüngeren Altersklassen in den Breisgau wanderten, waren in den Altersklassen 13/14 sowie 15 – 18 Turner der KTG Heidelberg siegreich. In der C-Jugend verwies das 13-jährige Turntalent Michel Gumbinger sogar die ein Jahr älteren Konkurrenten auf die Plätze. Der D/C-Kaderathlet, der im Alter von sechs Jahren mit dem Kunstturnen begann, siegte deutlich mit 52,650 Punkten vor seinem Vereinskollegen Dennis Gansjuk (50,650).



Sieger AK 13/14 (v.l.n.r.): Dennis Gansjuk, Michel Gumbinger und Lorenzo Voppichler.

Der Heidelberger Daniel Morres hat als größtes sportliches Ziel die Nationalmannschaft ausgegeben. Mit seinem Baden-Pokal-Sieg bei den 15- bis 18-Jährigen hat er wieder einen Schritt in diese Richtung getan. Wie die Vorbilder Fabian Hambüchen und Philipp Boy bei der WM in Tokio mussten die Turner in dieser Altersklasse Kürübungen nach den internationalen Wertungsvorschriften turnen. Zweiter wurde Nicolas Heiland (69,850) von der TG Hanauerland.

### Breisgauer Turngau badischer Mannschaftsmeister

Neben der Nominierung für das VR-Talent-Team und der Vergabe des Baden-Pokals durften die 150 Zuschauer in Rheinbischofsheim auch noch den Badischen Mannschaftsmeister jubeln. Wie schon in den letzten Jahren kam es hier zum Duell zwischen dem Breisgauer Turngau und der KTG Heidelberg. Letztlich behielten die Südbadener die Oberhand und siegten in dieser Wertung mit 165,100 Punkten vor den Turnern vom Neckar.

### Deutschlandpokal in Heidelberg:

## DIE BESTE NACHWUCHSTURNER Deutschlands kommen in die Stadt am Neckar

Der Deutschlandpokal findet dieses Jahr am 5. und 6. November in Heidelberg statt. Der Wettkampf stellt traditionell einen Wettkampfhöhepunkt in der zweiten Jahreshälfte dar. Die 22 Landesturnverbände des DTB entsenden in vier Altersklassen ihre besten Nachwuchsturner.

Auch aus badischer Sicht dürften die inoffiziellen Deutsche Mannschaftsmeisterschaften spannend werden, bringt der BTB doch jährlich sehr gute Nachwuchsteams an den Start. Die Titelverteidigung in der AK 9/10 dürfte jedoch schwierig werden, da die letztjährige Mannschaft in die nächste Altersklasse entwachsen ist. Man darf gespannt sein, wie sich die Turner hier gegen die nationalen Konkurrenten schlagen.

## Wettkampfmodus

Eine Mannschaft besteht aus bis zu vier Turnern, von denen pro Gerät drei Athleten in die Wertung kommen. In der Altersklasse 15 – 18 werden die sechs olympischen Geräte nach internationalen Wertungsvorschriften (Code de Pointage) geturnt. Die 9- bis 14-jährigen Athleten müssen insgesamt acht Pflichtübungen zeigen. Sie turnen zusätzlich am Pilz oder Pferd ohne Pauschen sowie Minitrampolin.

## B-Kader Qualifikationswettkampf am Abend

Am Rande des Deutschlandpokals wird am Samstagabend zusätzlich der Qualifikationswettkampf für den B-Kader des Deutschen Turner-Bundes durchgeführt. Dies dürfte ein besonderes Highlight sein, da hier die „zweite Reihe“ der deutschen Spitzenturner den badischen Turnfans Höchstleistungen bieten werden. Auch international bereits in Erscheinung getretene Athleten wie Helge Liebrich (TV Wetzgau, Teilnehmer der Champions Trophy 2010) werden am Start sein. ■

# Rhönradturnen

## CLAUDIA TRICKES

### Süddeutsche Vizemeisterin

Bei den diesjährigen Süddeutschen Meisterschaften im Rhönradturnen stellten Lara Marlene Strümpfler und Claudia Trickes vom TV 1876 Neckargemünd ihr turnerisches Können unter Beweis.

Nach der erfolgreichen Qualifikation bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften zeigten die beiden Sportlerinnen in Marburg ausgezeichnete Leistungen. Lara Strümpfler startete in der Einzel-Disziplin Musikkür und erreichte mit einer fehlerfreien Übung in einem starken Starterfeld Rang 12 (24 Starterinnen). Seit der Öffnung der technischen Schwierigkeit (nach oben offen) in diesem Jahr sind neben einer perfekten Darbietung auch hohe Schwierigkeitswerte von Nöten, um auf dem Niveau der 1. Bundesliga Platzierungen im vorderen Drittel zu erreichen.

Claudia Trickes erreichte im Mehrkampf (zusätzlich Sprung und Spiraleturnen) erstmals den Süddeutschen Vizemeistertitel. Sie sicherte sich mit einer soliden Spiralewertung, der dritthöchsten Musikwertung und der Tageshöchstwertung im Sprung die Silbermedaille. Dieser Wettkampf stellte die einzige Qualifikationsmöglichkeit für die Deutschen Meisterschaften dar. Claudia Trickes hat die Norm bezüglich der Qualifikationspunkte und des erreichten Ranges erreicht und war am 22. Oktober in Rimpar bei der Deutschen Meisterschaft am Start. ■

Dieser Wettkampf stellte die einzige Qualifikationsmöglichkeit für die Deutschen Meisterschaften dar. Claudia Trickes hat die Norm bezüglich der Qualifikationspunkte und des erreichten Ranges erreicht und war am 22. Oktober in Rimpar bei der Deutschen Meisterschaft am Start. ■

V.l.n.r.: Lara Marlene Strümpfler und Claudia Trickes.



Foto: Rommie Trickes



# Deutschlandpokal

## Gerätturnen männlich (AK 9-18)

### 5./6. November 2011

#### Sporthalle Heidelberg-Kirchheim



### Zeitplan:

5. November	9:30 Uhr	AK 11/12
	13:30 Uhr	AK 13/14
	17:30 Uhr	AK 15-18
		und B-Kader-Qualifikation
6. November	9:30 Uhr	AK 9/10

[www.ktg-heidelberg.de](http://www.ktg-heidelberg.de)



ANZEIGE



## Gestatten, Familie Häusel – von Haus aus entspannt.

Planbar, zinssicher und Riester gefördert.



**Altersvorsorge – ich wohne drin!**

Sparkassen-Finanzgruppe · [www.LBS-BW.de](http://www.LBS-BW.de)

**Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.**

**Nutzen Sie unseren Immobilien-Service!**

# Rhythmische Sportgymnastik

## BADISCHE BESTENKÄMPFE in Lahr

Am Ende einer langen Wettkampfsaison fanden im Juli die diesjährigen Badischen Bestenkämpfe in der RSG beim TV Lahr statt. Es waren insgesamt 200 Nachwuchsgymnastinnen aus zwölf badischen Vereinen am Start.



Evelin Belov, 1. Platz KLK 8  
Foto: Emanuela Batke

Im Wettkampf der KLK 7 belegten gleich drei Gymnastinnen aus Neulußheim alle Treppchenplätze: 1. Platz Alina Kurilenko, 2. Platz Nora Willberger und 3. Platz Katharina Podgorny.

In der KLK 8 (Jahrgang 2003) konnte sich Karina Bach aus Lahr als Zweite einreihen; auf Platz 1 und 3 kamen Evelin Belov und Mika Schöner von der TBG Neulußheim.

Siegerin im Jahrgang 2002 (KLK 9) wurde Maxima Bachmayer vom SSC Karlsruhe vor Gloria Reichert und Anna Podgorny, beide aus Neulußheim.

Im Dreikampf der Kinderwettkampfklasse 9/10 Jahre siegte Alexandra Sander (SSC Karlsruhe) vor Nelli Calandriello (TuS Meersburg) und Melana Schöner (TV Bretten).

Sehr erfreulich war die Tatsache, dass in diesem Jahr insgesamt zehn Gruppen in den beiden Klassen KK 6 – 8 und KK 8 – 10 antraten. Bei den Gruppen KK 6 – 8 siegte der TSV Graben 1 vor dem TV Bretten und dem TV Neuenburg 2. Die Platzierungen der Gruppen KK 8 – 10:

1. Platz SSC Karlsruhe, 2. Platz TSV Graben, 3. Platz TSG Wiesloch.

Am Vortag turnten bereits die insgesamt 80 Gymnastinnen der K-Klassen beim Gym-Cup. Hervorzuheben ist die jüngste Gymnastin Darja Wolf (TV Lahr), die in der K 5 siegte, und Elena Dormitondova (ebenfalls Lahr), die als diesjährige Siegerin im Deutschland-Cup der K 10 ungefährdet auch in Lahr Erste wurde.

Für die Zuschauer bot sich ein buntes Bild, als alle Gymnastinnen angetreten waren, und für die Jüngsten, die zum ersten Mal einen Wettkampf turnten, war es ein aufregender Tag, den sie aber sichtlich genossen. Da auch die Organisation und Bewirtung durch den Freundeskreis RSG Lahr bestens klappten und die Kampfrichterinnen schnell und sicher ihre Wertungen abgaben, gab es am Ende nur zufriedene Gesichter.

Traudel Bothor und Emanuela Batke

Der Erfolg geht weiter:

## TBG NEULUSSHEIM zum vierten Mal in Folge beste Turntalentschule Deutschlands

Der vierte Turn-Talentschul-Pokal des Deutschen Turner-Bundes in der Rhythmischen Sportgymnastik fand in diesem Jahr in Berlin statt. Für die 17 Turn-Talentschulen in Deutschland war die Teilnahme Pflicht. Jede Mannschaft bestand aus drei Gymnastinnen der Jahrgänge 2001 bis 2003. Jede Gymnastin musste mehrere Athletikübungen absolvieren sowie eine Übung ohne Handgerät und eine Übung mit Handgerät turnen. Daraus wurde eine Gesamtpunktzahl errechnet, die zu den Platzierungen führte.

Mit dabei von der TBG waren Olga Thaut, TTS-Siegerin mit der Mannschaft 2009 und 2010, Gloria Reichert und Evelin Belov. Beim Athletiktest machte sich die konsequente Grundausbildung mit Schwerpunkt auf der Körperschulung bemerkbar. Die drei Neulußheimer Mädchen dominierten mit einem hohen Maß an Beweglichkeit, Kraft und Schnelligkeit. Auch mit ihren Choreografien ohne und mit Handgerät konnten sie die Kampfrichter überzeugen.



Summa summarum stand fest: Die Turntalentschule TBG Neulußheim gewann zum vierten Mal in Folge die Mannschaftswertung und ist somit nach 2008, 2009 und 2010 wiederum die beste Turntalentschule Deutschlands!

Auch in den Einzelwertungen konnten die Neulußheimer Mädchen drei Pokale mit nach Hause nehmen: Im Jahrgang 2001 gewann Olga Thaut den Pokal der Zweitplatzierten und bestätigte damit ihre aufsteigende Form. Gloria Reichert verfehlte nur um 0,1 Punkte den Gesamtsieg, freute sich dennoch über den Silberberrang. Evelin Belov, als jüngstes Mannschaftsmitglied, konnte bei ihrem ersten nationalen Wettkampf überzeugen und gewann ebenfalls den Pokal der Zweitplatzierten.

Dieser neuerliche Erfolg ist wiederum ein Beweis der guten Nachwuchsarbeit der beiden Trainerinnen Daniela und Dr. Emanuela Batke beim TBG Neulußheim. Beide würden sich freuen, neue interessierte Mädchen (ab vier Jahren) in der Turntalentschule Neulußheim begrüßen zu dürfen.

Offizielle Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes



## Rolf Weinzierl wurde 70

Keine Frage, Rolf Weinzierl sieht man seine am 16. Oktober vollendeten 70 Lebensjahre überhaupt nicht an. Mit ein Grund für die geistige Vitalität und körperliche Fitness des jetzt 70-Jährigen sind ohne Zweifel seine fast lebenslangen sportlichen Aktivitäten. Aufgewachsen ist Rolf Weinzierl in Heidelberg-Wieblingen. Bereits als Zwölfjähriger fand er den Weg in einen Turnverein und offenbarte früh seine sportliche Vielseitigkeit. Er war nicht nur ein talentierter Gerätturner, sondern auch ein guter Leichtathlet sowie erfolgreicher Handball-Torwart. Zwischenzeitlich stand er sogar bei den Fußballern zwischen den Pfosten. Rolf Weinzierls Heimatverein ist der TV Edingen.

Dort feierte er mit zahlreichen Verwandten, Bekannten und Turnfreunden seinen 70. Geburtstag. Richard Möll, Ehrenpräsident des Badischen Turner-Bundes, lobte das herausragende Engagement von Rolf Weinzierl insbesondere für das männliche Gerätturnen sowie in der Aus- und Fortbildung von Übungsleitern. "Du lebst Turnen", sagte Richard Möll unter dem Beifall der vielen Gäste. Und er skizzierte in launigen Worten den turnerischen Lebensweg von Rolf Weinzierl, der sich beim TV Edingen, beim Turngau Mannheim sowie beim Badischen Turner-Bund große Verdienste erworben hat. Bewundert wird bei dem Geburtstagsjubililar seine in der turnerischen Tradition begründete Lebenseinstellung, die gepaart ist mit der offenen und unkomplizierten Art des Kurpfälzers. Daraus resultiert ein hohes Maß an Verlässlichkeit und Vertrauen, Zielstrebigkeit und vernünftigen Handelns.

Rolf Weinzierl ist vor allem ein "Mann der Tat", einer der zupacken und organisieren kann und vielen jüngeren Turnerinnen und Turnern ein Vorbild ist. Seine direkte Ansprache kommt an, ist verständlich und fordert mitunter auch zum streitbaren Dialog auf.

Die besonderen Führungsfähigkeiten des Geburtstagsjubilars erkannte der TV Edingen schon sehr früh. Bereits als Neunzehnjähriger übernahm Rolf Weinzierl Verantwortung als Turn-Abteilungsleiter in seinem Verein. Er war ein engagierter Übungsleiter für das Bubenturnen und ist seit 1972 Prüfer für das Deutsche Sportabzeichen, das er selbst mehr als 50 Mal abgelegt hat.

Das turnerische Engagement von Rolf Weinzierl blieb auch dem Turngau Mannheim nicht verborgen. Gauvorsitzender Konrad Rei-

ter dankte ihm für seinen jahrzehntelangen Einsatz. Durch den strukturellen Wiederaufbau des männlichen Gerätturnens in den letzten Jahren hat er sich im Turngau bleibende Verdienste erworben. Er hat eine Kooperation der Vereine bewirkt und durch eine professionelle Trainingsarbeit dem Bubenturnen in Mannheim wieder neuen Glanz verliehen. Davor war Rolf Weinzierl von 1977 an für über 20 Jahre Gauobmann für das Gerätturnen und wurde 1988 zum Gauoberturnwart für den Leistungssport gewählt.



Seine fachliche Kompetenz und Führungsstärke waren letztlich auch dafür ausschlaggebend, dass ihn die Oberturnwarte aller 13 badischen Gaue beim Landesturntag 1996 in Wehr als ihren Vertreter in den Bereichsvorstand des Badischen Turner-Bundes wählten. Beim diesjährigen Landesturntag am 12. November in Zell a.H. wird der Geburtstagsjubililar auf eine erneute Kandidatur verzichten. Dennoch bleibt er als Gauvertreter im Bereichsvorstand Lehrwesen/Bildung auch weiterhin Mitglied im BTB-Hauptausschuss. Gerade die Aus- und Fortbildung von Übungsleitern im Gerätturnen machte Rolf Weinzierl nach seiner Pensionierung zu seinem zeitintensiven Steckenpferd.

Werner Kupferschmitt, Ressortleiter Mehrkämpfe beim Badischen Turner-Bund, und verantwortlicher Lehrwart für das Turnen an den Geräten, dankte dem Geburtstagsjubililar sehr herzlich für die Lehrtätigkeit an den Sportschulen in Steinbach und Schöneck. Als Dankeschön überreichten Richard Möll und Werner Kupferschmitt Gutscheine für einen mehrtägigen Aufenthalt im Freizeit- und Bildungszentrum in Altglashütten (Kupferschmitt: "Im Wellnessdom des BTB"), den er zusammen mit seiner Frau Wilma genießen kann.

Der Badische Turner-Bund beglückwünscht Rolf Weinzierl sehr herzlich zu seinem 70. Geburtstag und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

*Kurt Klumpp*

## Aus der badischen TURNFAMILIE – Herzlichen Glückwunsch ...

... allen, die in den Vereinen des Badischen Turner-Bundes im **November** und **Dezember 2011** ihren Geburtstag oder ein persönliches Jubiläum feiern dürfen!

Vom Hauptausschuss des BTB sind es:

Am 7.11. der Landesfachwart für Ringtennis, **Peter Morstadt**, Neustr. 33, 76596 Forbach (60); am 12.11. der Vorsitzende des Karlsruher Turngaues, **Jürgen Stober**, Am Pfad 3, 76149 Karlsruhe (59); am 13.11. das Ehrenmitglied **Rolf Müller**, Rittnerstr. 64, 76227 Karlsruhe (71); am 21.11. der Landesfachwart für Prellball, **Klaus-Dieter Rusch**, Hebelstr. 26 a, 77656 Offenburg (53); am 25.11. der Landesfachwart für Leichtathletik, **Roland Tremmel**, Waldstr. 7b, 76706 Dettenheim (63) und am 30.11. die Landesfachwartin für Trampolinturnen **Isolde Papp**, Plobsheimer Str. 29, 77743 Neuried (44).

Am 2.12. der Landesfachwart für Schwimmen, **Fritz Hauß**, Im Schwanengarten 2, 77866 Rheinau (73); am 17.12. das Ehrenmitglied **Rolf Kröner**, Kappisweg 9, 74915 Waibstadt (83); am

22.12. die Landesfachwartin für Friesenkampf, **Christina Wäckerle-Kleinheitz**, Wiesenweg 1, 77656 Offenburg (65); am 23.12. das Ehrenmitglied, **Hermann Heiß**, Lohstr. 48, 77704 Oberkirch (83); am 27.12. die Vizepräsidentin für Gleichstellung u. Personalentwicklung **Manuela Gemsa**, Liechtersmatten 1 A, 77815 Bühl (48).

**Verbunden mit den herzlichsten Glückwünschen ist die Hoffnung auf persönliches Wohlergehen sowie weiterhin viel Freude und Erfolg im turnerischen Ehrenamt!**

### RUNDE GEBURTSTAGE

**Peter Morstadt**, Landesfachwart Ringtennis, feiert am 7. November seinen 60. Geburtstag. Die langjährige Landesfachwartin **Christina Wäckerle-Kleinheitz** wird am 22. Dezember 65 Jahre alt. Über beide Jubilare wird in der Dezember-Ausgabe der Badischen Turnzeitung berichtet.



## Badischer Schwarzwald-Turngau

Dagobert Maier . Dehan-Metz-Straße 14 . 78199 Bräunlingen

### BRÄUNLINGENS TURNERINNEN treffen Turnstars

Einmal miterleben wie nationale und auch internationale Turnstars ihre Übungen an den Turngeräten präsentieren, das war das Ziel mehrerer Bezirksklassen- und auch Verbandsligaturnerinnen des TuS Bräunlingen beim Turnländerkampf Rumänien, Schweiz und Deutschland in Erzingen.

Dass dabei sogar ein kurzes Treffen mit den derzeit zwei besten Kunstturnerinnen im Rahmen der Pressekonferenz möglich wurde, freute die jungen Turnerinnen besonders. Die amtierenden mehrfachen deutschen Meisterinnen Elisabeth Seitz (Mannheim) und Kim Bui (Stuttgart) begrüßten die TuS-Mädchen und nahmen ein Erinnerungsfoto auf. Neben vielen nationalen Medaillen gewann Elisabeth Seitz vor kurzem bei den Europameisterschaften in Berlin den Vize-Europameistertitel im Turnmehrkampf und Kim Bui die Bronzemedaille am Stufenbarren Fasziniert waren die TuS-Sportlerinnen von den teilweise Weltklasseleistungen in der bis auf den letzten Platz vollbesetzten Erzinger Sporthalle. Denn nicht nur die beiden deutschen Nationalteams, sondern auch die Gäste aus Rumänien und der Schweiz warteten mit Topleistungen auf. Vor allem über die Flugteile, als die Wettkämpfer



Foto: Dagobert Maier

Links die Nationalturnerin Kim Bui und rechts die Vize-Europameisterin Elisabeth Seitz. Dazwischen die Turnerinnen des TuS Bräunlingen in Erzingen.

dem Barren oder dem Reck kurz entschwebten, und über die Leistungen auf der Bodenmatte staunten die Mädchen. Mit vielen neuen Eindrücken, dabei die Erfahrung, was alles an den Geräten möglich ist, kehrten die TuS-Turnerinnen neu motiviert nach Bräunlingen in den Turnalltag zurück. ■



## Karlsruher Turngau

Norbert Raufer . Lärchenweg 42 . 76149 Karlsruhe, Telefon (0721) 8 40 96 46

### Termine NOVEMBER / DEZEMBER 2011

- 12./13. November    Dezentrale Übungsleiterausbildung Modul 3 in Aue
- 20. November     Gau-Vereinsmeisterschaften Trampolinturnen in Neureut
- 1. Dezember       Regionalschulung und Einweisung des Gaulehrteams Ski in Kaprun

### Jobbörse

Der **TV Eisingen** sucht eine **ÜBUNGSLEITERIN** für die Gruppen „Frauenpower/Fit+gesund“ sowie für „Step-Aerobic“. Die Übungsstunden finden mittwochs von 19.15 bis 21.00 Uhr statt. Sollten Sie Interesse haben und dafür qualifiziert sein, würden wir uns über einen Anruf sehr freuen. Nähere Informationen erhalten Sie bei Antje Schlee, Telefon 07232/81087.

Der **TuS Oberhausen** sucht schnellstmöglich eine/einen **TRAINERIN / TRAINER** für **Ballett und/oder Tanz** für eine Gruppe Mädchen 14 Jahre sowie eine/einen **TRAINERIN / TRAINER Kunstturnen weiblich** (Wettkampfsport) ab 7 Jahren mit guter Ausbildung (Lizenzstufe C oder anderer Qualifikation). Bei Interesse an Dieter Früh, Telefon 0172-8051879 oder dieter\_frueh@web.de

Der **TV Ohlsbach** sucht eine **ÜBUNGSLEITERIN** für das **Mädchenturnen**. Trainingszeiten sind mittwochs 17.00 – 19.00 Uhr. Allgemeines Turnen Alter 11 – 16 Jahre. Eine Einarbeitungszeit ist möglich; Aus- und Weiterbildungen werden vom Verein unterstützt. Bei Interesse und nähere Informationen bitte melden bei Knut Sperling, Telefon 0151-52705773, Knut.Sperling@gmx.de oder bei Achim Stolzer, Telefon 07803/3938, Joachim.Stolzer@t-online.de



# Kraichturngau Bruchsal

Kurt Klumpp . Karlsruher Straße 40 . 68753 Waghäusel . Telefon (0721) 18 15 18

Herbsttagung in Weiher:

## ZUKUNFTSMODELLE für Turnvereine thematisiert

Die Turn- und Sportvereine stehen vor großen Herausforderungen. Aktuelle Untersuchungen haben ergeben, dass fast ein Drittel aller 90.000 Vereine in Deutschland in ihrer Existenz bedroht seien. Die größten Probleme sind dabei die nachlassende Bereitschaft zur ehrenamtlichen Mitarbeit sowie fehlende Finanzmittel.

Der Kraichturngau Bruchsal hat versucht bei seiner Herbsttagung am 30. September in der Turnhalle des TV Eintracht Weiher auf diese brennenden Fragen Antworten zu finden. Turngauvorsitzender Jörg Wontorra konnte hierzu mit Antonia Bohner und Marianne Metzger zwei Sportstudentinnen von der Universität Karlsruhe begrüßen, die zum Thema „Vereinsübergreifende Geschäftsführung als Zukunftsmodell für Sportvereine“ referierten. Grundlage ihrer Untersuchungen war der Sportentwicklungsbericht des Deutschen Olympischen Sportbundes. Zentrale Botschaft der beiden künftigen Sportwissenschaftlerinnen war die Notwendigkeit einer grundlegenden Analyse eines in Schwierigkeit geratenen Vereins. Hierzu zählen der Organisationsgrad der Mitglieder im Vergleich zur Einwohnerzahl einer Kommune sowie Untersuchungen der Konkurrenzsituation, der Zielgruppen und des Marktes. Daraus lassen sich Entwicklungspotentiale ableiten, die für mehr Einnahmen und zur Gewinnung neuer Mitglieder genutzt werden können. Antonia Bohner und Marianne Metzger plädierten für eine Aktualisierung der sportlichen Angebote und schlugen Kooperationen zwischen den Vereinen, mit Schulen und Kindergärten sowie mit anderen Institutionen vor. Und die beiden Studentinnen unterbreiteten auch konkrete Vorschläge und Rechenbeispiele, wie eine hauptamtlich besetzte Geschäftsstelle finanziert werden könne. Wichtigste Voraussetzung ist allerdings die Bereitschaft zur Veränderung innerhalb des Vereins. Ein denkbare Modell könne auch die gemeinsame Geschäftsführung für zwei oder mehrere Sportvereine sein.

Vorsitzender Jörg Wontorra berichtete bei der Herbsttagung in Weiher zudem über die Ergebnisse einer Klausurtagung wegen der Beteiligung an den Veranstaltungen des Turngaues. Aufgrund der umfangreichen Vorarbeiten von Geschäftsstellenleiterin Luzia Riffel wurde deutlich, dass sich fünf Mitgliedsvereine seit fünf Jahren an keiner Gauveranstaltung beteiligt haben. Dabei nannte Wontorra „Ross und Reiter“ und hatte kein Verständnis, dass Mitgliedsvereine über mehrere Jahre kein Interesse an den Angeboten des Turngaues zeigen. Selbst Veranstaltungen wie das AOK Gaukinder- und -jugendturnfest, das idealerweise dem sportlichen Nachwuchs in den Vereinen eine breite Wettkampfpalette bietet, findet bei einigen Vereinen keine Beachtung. Hinterfragt wurde, ob künftig auch bei der Vollversammlung der Kraichgau-Turnerjugend erst ein Strafgeld für fehlende Vereine eingeführt werden müsse, damit das Interesse an der Turngau-Jugendarbeit steige.

Erfreulich hingegen ist das Ergebnis der diesjährigen Mitgliedermeldung an den Badischen Sportbund. Der Kraichturngau Bruchsal verzeichnet mit einer Steigerung von 4,96 Prozent den größten Zuwachs in Baden und betreut aktuell in 44 Vereinen insgesamt 24.376 Mitglieder. Damit hat sich der Turngau im Ranking der 13 badischen Gaue auf den zehnten Platz verbessert. Jörg



Fotos: Klumpp

Antonia Bohner (links) und Marianne Metzger von der Universität Karlsruhe stehen bei der Diskussion über die Vereinsentwicklung Rede und Antwort.

Wontorra stellte fest, dass nur vier BTB-Turngaue im Jahr 2011 Mitgliederzunahmen vorweisen können, wobei der Kraichturngau mit fast fünf Prozent vor dem Markgräfler-Hochrhein-Turngau (0,66%), dem Hegau-Bodensee-Turngau (0,44%) und dem Turngau Mannheim mit 0,15 Prozent mit Abstand den größten Zuwachs hat. Hierfür dankte der Vorsitzende den Vereinsvertretern. Die fünf größten Turnvereine sind der TV Forst, TSV Graben, TSV Ubstadt, SG Bad Schönborn und der FV 1912 Wiesental. Lobend erwähnte Jörg Wontorra die insbesondere im Freizeit- und Gesundheitssport angesiedelten Aktivitäten des Wiesentaler Fußballvereins, der mittlerweile über tausend Mitglieder unter Turnen meldet.



Turngauvorsitzender Jörg Wontorra (links) zeichnet Gerhard Durm von der TSG Kronau mit dem Gauehrenbrief aus.

Für seine herausragenden Verdienste um Turnen und Sport im Kraichturngau Bruchsal erhielt Gerhard Durm von der TSG Kronau bei der Herbsttagung den Gauehrenbrief überreicht. Der Geehrte engagiert sich nicht nur stark in der Turnabteilung der TSG Kronau, sondern auch als Gaufachwart Gerätturnen im Kraichturngau.

Kurt Klumpp



Gauwanderwart Kurt Kuhn (links) ehrt die erfolgreichen Wanderfreunde.

## Zum ersten **AUTOMOBILSTÜTZPUNKT** der Welt gewandert

Bei der dritten Quartalswanderung des Kraichturngaus Bruchsal konnte Wanderwart Kurt Kuhn in Stettfeld am 21. September 45 Wanderfreunde begrüßen.

Unter der Führung des promovierten Historikers Dr. Waldis Greiselis war die im 14. Jahrhundert im gotischen Stil errichtete St. Marcellus-Kirche das erste Ziel. Ende des 19. Jahrhunderts wurde die zu klein gewordene Kirche erweitert. Bei der Erweiterung im neugotischen Stil wurde, innen und außen, sorgfältig auf den alten Bestand eingegangen. Die alte Kirche tritt als Querschiff, in Ost-Westrichtung, im hinteren Teil des Erweiterungsbaues in Erscheinung.

Weiter ging es zu dem ersten Automobilstützpunkt der Welt in Stettfeld. Auf einer Hinweistafel steht, dass Berta Benz 1888 bei

## Aus den Turngauen

ihrer ersten historischen Fahrt nach Pforzheim an dieser Stelle eine Zwangspause einlegen musste. Nur durch einige hilfsbereite Mitarbeiter einer nahe gelegenen Tabakfabrik, die mit Schmierstoff für die Antriebskette ausgeholfen hatten, konnte die Fahrt fortgesetzt werden.

Danach wurde in östlicher Richtung entlang dem Katzbach und durch die Stettfelder Weinberge zum Flurbereinigungs-Gedenktisch gewandert. Den Teilnehmern bot sich ein herrlicher Blick auf das benachbarte Weindorf Zeutern. Im weiteren Verlauf der Wanderstrecke erreichte die Gruppe den Bösinger Wald, der bei sommerlichen Temperaturen für eine angenehme Abkühlung sorgte. Von einem nahegelegenen Aussichtspunkt bot sich der Turnergruppe ein herrlicher Blick über den Kraichgau und bis in das Rheintal.

Zur großen Überraschung der Wanderfreunde kam der erste Vorsitzende des TSV Stettfeld, Karl-Heinz Müller, mit einem landwirtschaftlichen Fahrzeug und lud zum Umtrunk ein. Nach der kurzen Rast begann der Rückweg durch die Langenbrückener Weinberge und den Talauen mit den herrlichen Streuobstwiesen. Der gesellige Abschluss war im Stettfelder "Vogelnest", wobei Gauwanderwart Kurt Kuhn dem Organisator Dr. Waldis Greiselis mit einem Präsent herzlich für die erlebnisreiche Wanderung dankte.

Die vierte Quartalswanderung findet am 26. Oktober in Waghäusel mit der Besichtigung der Eremitage sowie des Vogelschutzgebietes der Wagbach-Niederung statt. ■



## Turngau Mannheim

Franziska Mieth · Windeckstraße 26 · 68163 Mannheim · Telefon (0621) 39 23 96 45

TSG Plankstadt als guter Gastgeber:

### **RÜCKLÄUFIGE TEILNEHMERZAHLEN** beim Schülerturnfest

Weiter rückläufige Teilnehmerzahlen verbuchte das Schülerturnfest der Turnerjugend Mannheim. Trotz des sommerlichen Wetters fanden sich am 10. Juli nur knapp über 120 Kinder in Plankstadt zum vielfältigen Wettkampf ein.

Die TSG Eintracht Plankstadt ließ sich davon aber nicht irritieren und zeigte sich als guter Gastgeber. „Gerade die Verpflegung für die Teilnehmer haben die Plankstädter gut hinbekommen“, lobte Jugendleiterin Heike Mößner-Koch. „Leider sind die Meldzahlen aber weiter rückläufig; das ist sehr schade“, sagte sie. Woran das liegt, soll im Rahmen eines Zukunft-Workshops erörtert werden.

Die teilnehmenden Kinder genossen dafür den Wettkampf, wovon sich auch die stellvertretende Vorsitzende des Turngau Mannheim, Sylvia Mehl, bei ihrem Besuch überzeugen konnte. Neben den Ausscheidungen im Turnen und in der Leichtathletik stand auch der berühmte Wimpelwettbewerb auf dem Programm, der in diesem Jahr von einer Gruppe Praktikanten organisiert und durchgeführt wurde. „Vier unserer Jugendlichen nehmen in diesem Jahr an der Ausbildungsmaßnahme der Badischen Turnerjugend, dem 'BTJunior' teil. Mit solchen Aktionen wollen wir ihnen einen Einblick in unsere Arbeit geben und hoffen, dass sie dabei Lust auf mehr entwickeln“, so Jugendvorstandsmitglied Dominik Mondl.



Foto: Presse Turngau

Erfolgreichster Verein in diesem Jahr war der LSV Ladenburg, der die meisten Teilnehmer stellte und siegreich aus dem Wimpelwettbewerb hervorging. Die Ergebnisse der einzelnen Wettkämpfe sind unter [www.turngau-mannheim.de](http://www.turngau-mannheim.de) einsehbar. Jugendleiterin Heike Mößner-Koch zeigte sich bei der Siegerehrung zufrieden und verband anschließend mit den Wünschen einer guten Heimreise auch die Hoffnung, dass im nächsten Jahr wieder mehr Vereine den Weg zum vielfältigsten Wettkampf der Turnerjugend finden. „Es wäre schade, wenn diese Veranstaltung auf lange Sicht nicht mehr stattfinden würde“, so Mößner-Koch. ■

## SCHLOSS-POKALTURNEN der TSG Seckenheim wieder ein Renner

Mit der Vorverlegung ihres traditionellen Schloss-Pokalturnens auf den von strahlendem Sonnenschein erwärmten und von azurblauem Himmel umrahmten „Tag der Deutschen Einheit“ hatten die Gastgeber der TSG Seckenheim ein Glückslos gezogen, da sich nicht nur 188 Turnerinnen aus 17 Vereinen des BTB, angetreten in 33 Riegen, sondern auch überproportional viele Besucher im „Schlüssel“ eingefunden hatten.

So fanden sicherlich an diesem wunderschönen Feiertag u.a. mit mehr Eltern als sonst Zeit, um ihre turnenden Töchter persönlich zum Wettkampf zu begleiten. Und niemand musste diesen Besuch in Seckenheim bereuen, weder die von so ungewohnt vielen Augenpaaren bei ihrem Bemühen um gute Leistungen beobachteten Mädels, noch die Daumen drückenden, aber auch von der Vielzahl der bereit stehenden Pokale überraschten und vom Service der Gastgeber beeindruckten Zuschauer.

Das Gros der Teilnehmerinnen rekrutierte sich aus Vereinen der Turngaue Mannheim und Heidelberg, doch waren auch der Ortenauer Turngau durch den TV Ichenheim, die Mittelbadener mit dem TB Gaggenau, die neben der TG Karlsruhe-Söllingen die weitesten Anreise-Kilometer aufzuweisen hatten, ebenso der Elsenz-Turngau Sinsheim sowie der Kraichturngau Bruchsal im Mannheimer Stadtteil Seckenheim vertreten.

Zum Wettbewerb der Leistungsstufe P4/P5, Jg. 2001 u. jünger waren zehn Riegen angetreten. Sieger die Mannschaft TSG Seckenheim 1 mit 167,05 Punkten, denkbar knapp vor dem TV Mauer (166,90) und dem TV Neckarau 1 (164,75). Dem Wettkampf KM 4, Jg. 1997 u. jünger hatten sich acht Bewerber gestellt. Auch dieser Vergleich endete für die Gastgeber siegreich mit 146,70 Zählern. Dicht dahinter mit 146,20 Punkten die KuSG Leimen vor dem TV Neckarau (142,15). Am Nachmittag waren die jahrgangsoffenen Wettkämpfe der KM 3 und KM 2 ausge-

tragen worden. Die KM 3 gewann die Riege des TV Ichenheim (142,80) vor der TG Karlsruhe-Söllingen (141,45) und der DJK Ma-Käfertal (140,00). Klar beherrschten die Mädels der DJK Hockenheim das Geschehen in der KM 2 (6 teilnehmende Mannschaften) mit 146,45 Siegpunkten vor der TSG Seckenheim (142,90) und dem TV Mauer (142,10).

Zwei besonders wertvolle Pokale sollten den jüngsten Einziesiegerinnen, Talenten der P 4/P 5 und der KM 4-Wettbewerbe – so der Wunsch des neuen Sponsors, der Heinrich-Vetter-Stiftung – zugute kommen. Darüber durften sich die Siegerin des WK P 4/P 5, Marlen Karl von der TSG Seckenheim und die Siegerin aus KM 4, Tashina Gräble vom gleichen Verein freuen. Weitere Pokalgewinnerinnen: P 4/P 5: 2. Annika Hanke (TSG Seckenheim), 3. Laura Huther (TV Neckarau). KM 4: 2. Michelle Sax (TSG Seckenheim), 3. Sarah Großmann (KuSG Leimen). KM 3: 1. Annika Drescher, 2. Leonie Ness (beide TV Ichenheim), 3. Viviane Schwartz (DJK Käfertal). KM 2: 1. Denise Hermann (DJK Hockenheim), 2. Kira Stier, 3. Juliane Kohl (beide TV Mauer). Selbstverständlich erhielten alle, die Plätze 1 bis 3 belegenden Mannschaften, ebenfalls einen Pokal, und alle von Eins- bis Fünfpflichtierten, sowohl als Mannschaft wie im Einzel, durften einen kleinen Überraschungspreis mit nach Hause nehmen. Klar, dass hier mächtig Freude aufgekommen war.

Das Schlosspokalturnen 2011 hatte sich als glänzender Feiertag für das Turnen am Sprungtisch/Pferd, Barren, Balken und Boden erwiesen und die Herzen der Mädels und Fans, unter diesen auch der Ehrenpräsident des BTB, Richard Möll, Gauehrendvorsitzender Theo Schmitt sowie Petra Umminger, Doris Frey und Rolf Weinzierl aus der aktuellen Gauführung, höher schlagen lassen. Ein exzellentes Organisationsteam mit dem Leitungsduo Regina und Rainer Kasper an der Spitze und bestbesetzten Kampfgerichten hatten die Gewähr für einen reibungslosen Ablauf gegeben. Der Tag der Deutschen Einheit und schwungvolles Gerätturnen hatten sich prächtig ergänzt.

Rolf Schmich



## Markgräfler-Hochrhein Turngau

Eleonore Schmid . Gartenstraße 18 . 79790 Küssaberg . Telefon (07741) 22 55

### Gut besuchte LEHRTAGUNG in Waldshut

Der Markgräfler-Hochrhein-Turngau veranstaltete auch in diesem Jahr beim TV Waldshut eine hochkarätig besetzte Lehrtagung. Viel Neues konnten die 300 Übungsleiter mit nach Hause in ihre Vereine nehmen. In 16 Arbeitskreisen wurde hohes fachliches Wissen und Können an die Übungsleiter weitergegeben, die nun auch reichlich „Stoff“ für ihre Übungsstunden haben. Die Teilnehmer erhielten am Ende eine Teilnahmebescheinigung, die für die Verlängerung der Lizenz verwendet werden kann.



Etwas Wehmut machte sich unter den Lehrgangsteilnehmern breit, als die langjährige Vorsitzende für Lehrwesen, Elisabeth Schlageter, erklärte, dass sie aus familiären Gründen für dieses Amt nicht mehr zur Verfügung stehen könne. Elisabeth Schlageter organisierte 22 Jahre diese sehr beliebten und immer größer gewordenen Lehrtagungen.



Fotos: Eleonore Schmid

Turngau-Vorsitzender Dieter Meier dankte ihr für ihre ehrenamtliche Tätigkeit im MHTG. Im Namen der Lehrgangsteilnehmer überreichte Carola Ebner einen Blumenstrauß.

Eleonore Schmid



# Turngau-Mittelbaden-Murgtal

Barbara Nießen . Sommerstraße 77 . 76534 Baden-Baden . Telefon (07223) 65 42

## 37. BERGTURNFEST IN BÜHLERTAL

Bei strahlendem Herbstwetter feierten 500 Turner aus dem Turngau Mittelbaden-Murgtal am letzten Septemberwochenende in Bühlertal das Gauturnfest, das im Badischen Turner-Bund nur noch von wenigen Turngauen veranstaltet wird. Turngauvorsitzender Volker Seitz und Karl Preis, Vorsitzender des Turnverein Bühlertal, zeigten sich mit dem Festverlauf sehr zufrieden. Eine bunte Mischung aus Gerätturnen, Gymnastik, Leichtathletik, Turnspielen und Show prägten die Veranstaltung. Ein breit gefächertes Wettkampfangebot lockte Turner aller Altersgruppen auf das Festgelände am Mittelbestadion.

Bei den Turnspielen am Samstagnachmittag, an denen sich zur Freude der Veranstalter wieder eine größere Anzahl von Vereinen beteiligen, siegten im Volleyball Männer der TV Muggensturm und im Volleyball Mixed die TG Baden-Baden. Die Prellballwettbewerbe entschied der TV Freiburg-Herdern (unter 50) und der TV Gernsbach (über 50) für sich. Den Indica-Wettbewerb gewann der TV Lichtenau.



Für die „Showtime“ am Abend hatte Gauoberturnwartin Walburga Waschek wieder ein attraktives Programm zusammen gestellt. 26 Vereinsgruppen mit über 330 Akteuren zwischen sechs und 88 Jahren boten ein farbenprächtiges

und wohlklingendes Spektakel aller tänzerischen und turnerischen Stilrichtungen. Die Rhönradgruppe des TV Lichtenau rollte



elegant ihr nur noch in großen Turngälen zu sehendes großes Sportgerät durch die Halle. Ausflüge in die Welt der Musicals „Tanz der Vampire“ und „Grease“ unternahmen die Tanzgruppen vom TV Gernsbach und TV Haueneberstein. Eine tolle Kombination aus Turnen und Charlestontanz hatte die Formation „Be in Motion“ vom TV Iffezheim zusammen gestellt. Die „Gumselfn“ aus Ottenau präsentierten ein Medley aus ABBA-Klassikern, und Dieter Thomas Kuhn animierte die Kinderturngruppe des TuS



Landrat Bäuerle (links) mit dem Gauvorsitzenden Volker Seitz.

Fotos: Barbara Nießen

Hügelsheim zu Höchstleistungen. Den fulminanten Schlusspunkt unter die gelungene Abendveranstaltung setzten die Burning Ropes („Brennende Springseile“) von der Turnerschaft Ottersweier mit einer perfekt inszenierten Schwarzlicht-Show. Die Zuschauer – unter ihnen Bürgermeister Hans-Peter Braun und die BTB-Vizepräsidentin Manuela Gemsa – spendeten begeisterten Applaus.

Das Wettkampfprogramm am Sonntag ging dank straffer Organisation der Verantwortlichen reibungslos und ohne schwerwiegende Verletzungen über die Bühne. Annette Pillot und Manuel Gäng hatten die Kampfrichter bestens geschult.

Rund 150 Turner zwischen 14 und 65 Jahren traten zum DTB-Wahlwettkampf an, bei dem aus Gerätturnen, Leichtathletik und Gymnastik vier Disziplinen nach eigener Neigung ausgewählt werden können.

Neben diesem eher breitensportlich orientierten Angebot gab es auch leistungsorientierte Wettkämpfe. In den Kür-Wettkämpfen (Kür modifiziert II & III) der Turnerinnen siegten Kristin Großbaier vom TV Muggensturm und Saskia Effert vom TV Baden-Oos. Bei den Jungen gewann Marc Schweizer vom TV Muggensturm.

Der Spielmannszug des TV Bad Rotenfels spielte zum Empfang der 16 radelnden Turnfestbesucher, die sich zu der ausgeschriebenen Mountainbiketour angemeldet hatten. 76 km bzw. 420 Höhenmeter waren auf der anspruchsvollen und landschaftlich sehr reizvollen Strecke von Rotenfels nach Bühlertal zurückzulegen.

Viel Spaß hatten Teilnehmer und Zuschauer beim Bergturnfestwettbewerb, wobei sich die Mannschaften in den Disziplinen Steinstoßen, Baumstammsägen, -werfen und Pendelstaffeln mit Schubkarren messen mussten. Sechs Männerteams und fünf gemischte Teams lieferten sich einen spannenden Kampf um die besten Weiten und





Zeiten. Hinter den Kulissen kümmerte sich ein bestens eingespieltes Team des Turngaus um die rasche Auswertung der Wettkampfergebnisse. Die Verpflegungsteams des TV Bühlertal sorgten bestens für das leibliche Wohl der Turnfestbesucher.

Mit Grußworten von Landrat Bäuerle und dem Landtagsabgeordneten Tobias Wald sowie einer Showeinlage des TV Bühlertal zu den Siegerehrungen ging das diesjährige Gauturnfest zu Ende.

Barbara Nießen



### Das 37. Gauturnfest in Bühlertal in Zahlen

#### Wahlwettkampf Jugendturner

**14/15 Jahre:** 1. Mathias Graf (TV Iffezheim) 38,35, 2. Markos Suelves (TV Bad Rotenfels) 36,70 3. Hannes Illy (TV Muggensturm) 34,65 – **16/17 Jahre:** 1. Marvin Lauser

(TV Iffezheim) 45,45, 2. Robyn Bauer (TV Baden-Oos) 44,00, 3. Sebastian Lorenz (TV Baden-Oos) 42,90 – **18/19 Jahre:** 1. Simon Schmidhuber (TuS Hügelshiem) 46,20, 2. Lukas Kleinhans (TV Baden-Oos) 42,55, 3. Alex Weber (TV Wintersdorf) 41,60

#### Wahlwettkampf Turner

**20 – 24 Jahre:** 1. Manuel Peter (TV Iffezheim) 47,65, 2. Benedikt Weber (TV Wintersdorf) 43,30, 3. Marcel Schiebenedes 43,25 (TV Muggensturm) – **25 – 29 Jahre:** 1. Matthias Kohl (TB Bad Rotenfels) 35,90 – **30 – 34 Jahre:** 1. Jürgen Aßmus (TV Sandweier) 40,70 – **40 – 44 Jahre:** 1. Klaus Münster (TV Muggensturm) 42,10, 2. Rolf Kreiser (TV Wintersdorf) 40,00, 3. Dr. Michael Götz (TV Wintersdorf) 39,90 – **50 – 55 Jahre:** 1. Klaus Zeitvogel (TB Sinzheim) 33,40 – **55 – 59 Jahre:** 1. Helmut Klumpp (TV Weisenbach) 37,00, 2. Bernhard Eisen (TV Baden-Oos) 36,95, 3. Jürgen Brügel (TV Bühlertal) 26,85 – **65 – 69 Jahre:** 1. Manfred Bellemann (TV Bühl) 37,50, 2. Norbert Fröhlich (TV Neuweier) 29,10, 3. Volker Seitz (TV Rastatt-Rheinau) 23,85 – **Kür modifiziert III:** 1. Marc Schweizer (TV Muggensturm) 66,30, 2. Nils Kositzki (TV Wintersdorf) 63,20

#### Wahlwettkampf Jugendturnerinnen

**14/15 Jahre:** 1. Vanessa Vollmer (TV Baden-Oos) 43,90, 2. Vanessa Rheinschmidt (TB Gaggenau) 40,30, 3. Celine Bilger (TB Sinzheim) 39,70 – **16/17 Jahre:** 1. Sarah Schneider (TV Haueneberstein) 50,00, 1. Viktoria Vornehm (TV Achern) 50,00, 3. Sarah Kohl (TV Achern) 46,30 – **18/19 Jahre:** 1. Laura Schneider (TV Baden-Oos) 53,20, 2. Janine Straub (TuS Hügelshiem) 48,30, 3. Sina Schneider (TV Haueneberstein) 45,90

#### Wahlwettkampf Turnerinnen

**20 – 24 Jahre:** 1. Marina Margulies (TB Gaggenau) 44,10, 2. Sabrina Zeitvogel (TB Sinzheim) 35,50 – **25 – 29 Jahre:** 1. Tina Stupfel (TS Ottersdorf) 32,15 – **30 – 34 Jahre:** 1. Simone Danner (Tsch Ottersdorf) 35,00 – **35 – 39 Jahre:** 1. Kirstin Klei (TV Lichtental) 29,00 – **40 – 44 Jahre:** 1. Anette Koch (TV Lichtental) 34,40, 2. Simone Redwanz 32,50, 3. Silke Knabe 27,90 (beide TS Ottersdorf) – **50 – 54 Jahre:** 1. Marita Stupfel 27,45, 2. Andrea Lott 26,50, 2. Martina Siegel 23,50 (alle TS Ottersdorf) – **55 – 59**

**Jahre:** 1. Dagmar Wunsch-Kowalski (TV Bermersbach) 29,90 – **60 – 64 Jahre:** 1. Wilma Späth (TV Bermersbach) 32,59 – **Kür modifiziert II:** 1. Kristin Großbaier 46,75, 2. Julika Münster 46,30, 3. Veronika Bolek 43,80 (alle TV Muggensturm) – **Kür modifiziert III:** 1. Saskia Effert (TV Baden-Oos) 47,90, 2. Johanna Deck (TV Bischweier) 46,55, 3. Silvia Zittel (TV Muggensturm) 45,85

#### Turnspiel-Turniere

**Indiaca:** 1. TV Lichtenau, 2. TV Haueneberstein I, 3. TV Haueneberstein II – **Volleyball Mixed:** 1. TG Baden-Baden, 2. TB Gaggenau, 3. Teacher & friends, 4. TV Haueneberstein, 5. TB Bad Rotenfels – **Volleyball Männer:** 1. TV Muggensturm 2. TV Eisental – **Prellball:** unter 50: 1. TV Freiburg-Herdern, 2. TV Neuweier; über 50: 1. TV Gernsbach; 2. TV Sulzbach



#### Mountainbiketour

Teilgenommen haben: TV Weisenbach, TB Gernsbach, TV Sulzbach und TV Gaggenau



Mit dem Mountainbike zum Bergturnfest.

#### Bergturnfestwettbewerb

**Männer:** 1. Sportschützen Bühlertal, 2. TV Wintersdorf I, 3. TB Sinzheim, 4. TV Bühl, 5. Wintersdorf II, 6. TV Bühlertal

**Gemischt:** 1. TV Muggensturm II, 2. Ha-Hü-Ba If, 3. TV Muggensturm I, 4. TV Baden-Oos, 5. Turngau Mittelbaden-Murgtal



#### It's Show Time

Teilgenommen haben: TuS Hügelshiem mit „Dieter Thomas Kuhn & Friends“; TV Au im Murgtal mit der Aerobicgruppe; TV Muggensturm mit Little Sweets, Bodyrox, Fresch@netDancer; TV Gernsbach mit Little Tigers, Sweeties, New Generation, Emotion; TV Rastatt-Rheinau mit der Folkloregruppe; TuS Bietigheim mit Enchanted; TV Iffezheim mit Tanzgruppe TVI und Be in Motion; TV Hörden mit der Jugendtanzgruppe und No Limit; TV Lichtenau mit der Rhönradgruppe; TV Reichental mit der Turngruppe; SV Ottenau mit den Gumseln; TG Ottersdorf/Plittersdorf mit MOBILÉE; TV Haueneberstein mit der Turngruppe, Tsch Ottersdorf mit Mixerie; TV Hilpertsau mit der Jazztanzgruppe; TB Gaggenau mit der Showgruppe TNT; Tschft Ottersweier mit den Burning Ropes. ■



## Ortenauer Turngau

Isabell Anders · Raiffeisenstraße 16 · 79112 Opfingen · Telefon (07664) 32 78

### Landeskunstturnwart **WERNER ZIMMER** wurde Gaumeister

Herausragende Leistungen erlebten die turnbegeisterten Zuschauer bei den Ortenauer Turnmeisterschaften der Turner in der Günter-Bimmerle-Halle in Oppenau.

Die besten Ortenauer Turner waren angetreten, um ihre diesjährigen Einzelmeister zu ermitteln. Der ausrichtende TuS Oppenau präsentierte sich, ebenso wie die Turner, bestens vorbereitet auf diesen stark besetzten Vergleichswettkampf. In zwei Durchgängen zeigten die rund 65 Athleten von der Rolle vorwärts am Boden bis zum Salto-Abgang am Barren das weite Turnspektrum vom Breiten- bis zum Spitzensport. Im Anschluss konnten die stolzen Sieger der einzelnen Altersklassen gekürt werden.



In den Vorbereitungswettkämpfen zu den baden-württembergischen Meisterschaften siegten Pascal Friedmann (AK 7, TG Hanauerland), Luis Burbach (AK 8, TG Hanauerland), Nicolas Heiland (AK 15/16), Mirko Huber (AK 17/18, TuS Oppenau) und Antonio

Huber (Aktive, TG Hanauerland). Im Ortenauer Rahmenwettkampf der Jugend F gewann Jannis Huber (TuS Oppenau), während sich Tim Seegers (TV Gengenbach) deutlich in der Jugendklasse E durchsetzen konnte. Der Oppenauer Steffen Braun wusste seinen Heimvorteil in der Jugendklasse D zu nutzen und bescherte dem Gastgeber die sechste Einzelmedaille des Tages.

In der Jugendklasse C war Lukas Gegg (TV Hofweier) nicht zu schlagen, während Tim Meier (TG Hanauerland) die Juniorenklasse dominierte. Die Männerkonkurrenz entschied nach einem spannenden Vierkampf Mario Ostwald (TG Hanauerland) für sich. Für die „Altmeister“ (Männer über 30) wurde ein Kür-Dreikampf angeboten, den Werner Zimmer (TG Hanauerland) als Bester absolvierte.

*kpu*

### Die Ergebnisse

#### BaWü-WK, AK 7

1. Pascal Friedmann (TG Hanauerland) 34,70

#### BaWü-WK, AK 8

1. Luis Burbach (TG Hanauerland) 48,50  
2. Luis Häußler TG Hanauerland) 48,40  
3. Maximilian Mertz (TG Hanauerland) 43,90

#### BaWü-WK, AK 17/18

1. Nicolas Heiland (TG Hanauerland) 71,30

#### BaWü-WK, AK 17/18

1. Mirko Huber (TuS Oppenau) 52,55

#### BaWü-WK, AK 19+

1. Antonio Huber (TG Hanauerland) 65,55

#### Jugend F – Pflicht

1. Jannis Huber (TuS Oppenau) 33,90



Fotos: Rainer Klippel

2. Christian Trayer (TuS Oppenau) 33,10  
3. Gabriel Schwärzel (TV Ichenheim) 31,10

#### Jugend E – Pflicht

1. Tim Seegers (TV Gengenbach) 55,75  
2. Mike Wilhelm (TV Ichenheim) 54,10  
3. Florian Bartemann (TV Oberachern) 53,40

#### Jugend D – Kür modifiziert

1. Steffen Braun (TuS Oppenau) 62,95  
2. Jakob Weisbrod (TV Gengenbach) 60,85  
2. Jakob Harter (TV Ortenberg) 60,85

#### Jugend C – Kür modifiziert

1. Lukas Gegg (TV Hofweier) 67,10  
2. Simon Meier (TuS Oppenau) 65,20  
3. Julian Jockers (TG Hanauerland) 64,45

#### Junioren – Kür modifiziert

1. Tim Meier (TG Hanauerland) 65,30  
2. Tim Hauser (TG Hanauerland) 61,10  
3. Dennis Betsche (TG Hanauerland) 60,15

#### Männer – Kür modifiziert

1. Mario Ostwald (TG Hanauerland) 46,25  
2. Tobias Schwendemann (TV Zell a.H.) 45,20  
3. Philipp Fritz (TG Hanauerland) 44,15

#### Altmeister – Kür modifiziert

1. Werner Zimmer (TV Rheinbischofsheim) 31,40

#### Turn-Mix in Gengenbach:

### ATTRAKTIVE VERANSTALTUNG zur Nachahmung empfohlen

Ein turnerisches Feuerwerk erlebten über 350 begeisterte Zuschauer beim vierten Gengenbacher Turn-Mix und feierten die Athleten in der neu renovierten Kinzigtalhalle mit lang anhaltendem Applaus.

Der gastgebende TV Gengenbach und sein Kunstturn-Förderverein hatten erneut zu einem Pokalwettkampf eingeladen, bei dem sich zwölf Paare in einem unterhaltsamen Show-Wettkampf messen sollten. Schließlich waren 24 Top-Athleten aus Nord- und Südbaden am Start, deren drei Kür-Ergebnisse jeweils paarweise addiert wurden. Der kurzweilige Wettkampf avancierte zu einem

perfekten Schauturnen, bei dem jede einzelne Übung vom lautstark applaudierenden Publikum belohnt wurde. Darunter auch viele ehemalige Turner der Ortenau, die im Rahmen dieser Veranstaltung ein Wiedersehen feierten.

Zu den absoluten Grazilchtern gehörten die akrobatischen Darbietungen des Herbolzheimer Bundesliga-Turners und baden-württembergischen Meisters, Antonio Huber, der seine Reck-Flugshow mit Tkatshev-Grätsche und Doppelsalto mit Doppelschraube abschloss.

Seine Partnerin Maren Haag dominierte am Sprungtisch (13,35) und brachte das Paar auf die Siegerstraße. Zu den Höhepunkten gehörten aber auch die sensationellen Flug-Elemente von Maïke Roll am Stufenbarren, die gemeinsam mit Alexander Fortmeier (beide TSV Grötzingen) den Titelverteidigern aus Herbolzheim eine starke Konkurrenz bot und auf Platz zwei abschloss. Mit herausragenden Übungen turnten sich die Nachwuchsatleten Leah Grießer (KR Karlsruhe) und Nicolas Heiland (TG Hanauerland) auf Platz 3 und in die Herzen der Zuschauer. Auf der Bodenbahn imponierte der Bundesliga-Turner Sandro Dathe (TV Rheinfeldern), der bereits seine erste Akrobatikbahn mit einem Doppelsalto spektakulär beendete. Verbandsliga-Athlet Michael Wußler hatte als einziger Turner das Pauschenpferd gewählt und erntete für eine schwierige Darbietung (11,0) viele Sympathiepunkte.

Bei der Siegerehrung bedankten sich alle Athleten mit einem Akrobatik-Finale bei einem tollen Publikum und versprachen eine Neuauflage im nächsten Jahr.

*kpu*



#### Paar-Resultate

- |  |       |
|--|-------|
| 1. Maren Haag (TV Herbolzheim) + Antonio Huber (TG Hanauerland)      | 80,15 |
| 2. Maïke Roll + Alexander Fortmeier (beide TSV Grötzingen)           | 76,30 |
| 3. Leah Grießer (KR Karlsruhe) + Nicolas Heiland (TG Hanauerland)    | 75,05 |
| 4. Tina Armbruster (ETSV Offenburg) + Sandro Dathe (TV Rheinfeldern) | 74,85 |
| 5. Mirjam Kaiser (SV Istein) + Benjamin Schweizer (TV Neuenburg)     | 70,55 |
| 6. Emely Dreher + Michael Wußler (beide TV Gengenbach)               | 69,30 |
| 7. Sandra Hald (SG Nußloch) + Markus Hug (TG Zell-Unterharmersb.)    | 66,50 |
| 8. Mareike Jänsch + Patrick Kohlmann (beide SV Istein)               | 65,85 |
| 9. Helena Moser + Jeff Breuskin (beide TV Gengenbach)                | 63,40 |
| 10. Judith Burkard + Andrea Graf (beide TV Bühl)                     | 63,05 |
| 11. Alica Feger + Felix Mußler (beide TV Hofweier)                   | 61,10 |
| 12. Madlen Schätzle (TV Haslach) + Jürgen Storz (TuS Gutach)         | 60,70 |



Mareike Jänsch vom SV Istein am Sprung.



Andreas Graf vom TV-Bühl am Reck.



Leah Grießer von der KR Karlsruhe am Boden.



## Turngau Pforzheim-Enz

Ralf Kiefer . Kiefernstraße 11 . 75217 Birkenfeld . Telefon (07231) 47 17 00

### Termine OKTOBER / NOVEMBER 2011

- 29.10. Herbst Einzelwettkämpfe weiblich Brötzingen, Börth-Halle
- 30.10. Herbst Einzelwettkämpfe männlich Nöttingen
- 13.11. Herbsttagung der Übungsleiter in Huchenfeld

Bergturnfest in Kieselbronn:

### LAUFEN – WERFEN – SPRINGEN

Bei optimalen äußeren Bedingungen fand das diesjährige Bergturnfest des Turngaus Pforzheim-Enz am Abend des 23. September in Kieselbronn statt. Aus acht Gauvereinen waren Leichtathleten auf das Sportgelände Heinloch gekommen, um in 16 ausgetragenen Wettkämpfen um Medaillen und Plätze auf dem Siegerpodest zu kämpfen. Gaufachwart Robert Geller und der TV Kieselbronn hatten wiederum die Anlage bestens präpariert, so dass ein reibungsloser Wettkampfablauf möglich war.

Den Bergturnfestsieg im 5-Kampf eroberte sich Bastian Bischoff, TV 1834 Pforzheim, vor seinen Vereinskameraden Max Beiter und Maximilian Beiser. Grundlage für seinen Sieg waren Bestleistungen, im 100-Meter-Lauf, Weitsprung und Hochsprung, bei dem er mit übersprungenen 1,88 Metern seine Leistung aus dem Vorjahr um 12 Zentimeter verbessern konnte. Beim Baumstammwerfen (12,36 Meter) und Stoßen mit dem 15-kg-Stein (6,58) erzielte Max Beiter die meisten Punkte.

Bereits zum dritten Mal in Folge wurde Maximiliane Hegemann, TV 1834 Pforzheim, Bergturnfestsiegerin. Sie siegte mit mehr als 250 Punkten Vorsprung vor der Konkurrenz nach fünf ausgetragenen Disziplinen und überzeugte vor allem mit 12,50 Metern im Vollballwurf, bei dem sie die maximal mögliche Punktzahl erzielen konnte.

Auch der Wanderpokal der Mannschaften ging an den TV 1834 Pforzheim, der in allen ausgetragenen Wett-

kämpfen der Aktiven und Jugendlichen mit 7415 Punkten die meisten Punkte gesammelt hatte. Auf den weiteren Plätzen folgten der TV Kieselbronn und der TV Neulingen.

Mit fünf Goldmedaillen stellte der TV Engelsbrand die meisten Sieger, besonders stark waren die Engelsbrander bei den Konkurrenz der Seniorinnen, bei denen sie alle Goldmedaillen gewonnen haben. Gerade aus dem Seniorenbereich kommen immer wieder viele Sportler zum Bergturnfest, um das besondere Flair dieses Wettkampfes genießen und sich mit langjährigen Gegnern nochmals um einen Wettkampfsieg messen zu können.

Die Ergebnisliste mit den genauen Wertungen ist auf der Homepage [www.turngau-pforzheim-enz.de](http://www.turngau-pforzheim-enz.de) zum download bereit gestellt.

Ralf Kiefer



Bastian Bischoff beim Baumstammwerfen.

Athleten um den Bergturnfestsieg (v.l.n.r.): Maximilian Beiser, Max Beiter und Bastian Bischoff.



(v.l.n.r.): Bastian Bischoff, Maximiliane Hegemann (Bergturnfestsiegerin) und Robert Geller.



Gaumeirkampfmehrschaften in Huchenfeld:

### MICHELLE BODEMER erhält "Werner-Böckle-Jugendwanderpokal"

Eine Woche nach den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften im niedersächsischen Einbeck trafen sich 60 Mehrkämpfer aus sieben Vereinen am 23. und 24. September zu den Mehrkampfmeisterschaften des Turngaus Pforzheim-Enz. Einen Großteil der Starter stellte der ausrichtende TV Huchenfeld und somit auch die meisten Medaillengewinner.

Den „Werner-Böckle-Jugendwanderpokal“ sicherte sich allerdings auch in diesem Jahr wieder Michelle Bodemer, TV Nöttingen. Die 16-jährige Jahn-Sechskämpferin erreichte mit 60,92 Punkten das Topergebnis der Veranstaltung. In allen drei Teilbereichen des Jahnwettkampfs, Gerätturnen, Leichtathletik und



Maximilian Beiser beim Steinstoßen und beim Baumstammwerfen.





KM1: Pokalsiegerin Michelle Bode-mer und Sarah Kenter.

Der jüngste Teilnehmer Nic Krzyzanowski, TV Nöttingen, fiel im Jahn-Sechskampf M 12 – 13 besonders im Hallenbad durch seine schwierigen Sprünge vom 1-m-Brett auf. Auf die weitere sport-

Schwimmen, beeindruckte sie durch enorme Ausgeglichenheit ihrer Leistungen. In der Pokalwertung auf dem 2. Platz folgte die Siegerin im Deutschen Sechskampf der Altersklasse F 12 – 13 Sarah Kenter, TV Huchenfeld, mit 60,67 Zählern. Obwohl sie drei neue persönliche Bestleistungen in den leichtathletischen Disziplinen aufstellte, sammelte die talentierte Gerätturnerin in ihren Parade-disziplinen Sprung, Stufenbarren- und Bodenturnen deutlich mehr Punkte. Mara Schneeweis, TV Brötzingen, reihte sich mit 59,08 Punkten als Dritte in der Pokalwertung ein.

liche Entwicklung des Elfjährigen in dieser Disziplin darf man sicherlich gespannt sein.

In der erleichterten Gauklasse wurde den jungen Turnern der Einstieg in den Mehrkampf schmackhaft gemacht. Im Gerätturnen wurden Pflicht- statt Kürübungen gefordert, die Sprintstrecke war auf 50 Meter begrenzt und der Schlagballweitwurf ersetzte das Kugelstoßen. In den unterschiedlichen Altersklassen durchbrachen Silas Hittler, TSG Niefern, und Tim Leibensperger, TV Ersingen, im Nachwuchsmehrkampf die Erfolgsserie der Huchenfelder Turner. Maike Ihringer, TV 1834 Pforzheim, siegte im Nachwuchsmehrkampf der Mädchen mit 62,47 Punkten äußerst knapp vor Janine Pilasch, TSG Niefern (62,38 P.).

Mit Wettkampfbeginn setzte sich Jana Seitter, TV Tiefenbronn, im Deutschen Sechskampf F 11 – 13 an die Spitze. Durch bessere Leistungen in der Leichtathletik gewann Marie Geibig, TV Huchenfeld, die Silbermedaille vor ihrer Vereinskameradin Gina Raible.

Sonja Eitel



KM2: Surella Akbaba

## 12. ÖTB-Bundesturnfest 2012 Innsbruck 10.–14.07.2012

*Turnen vereint!*

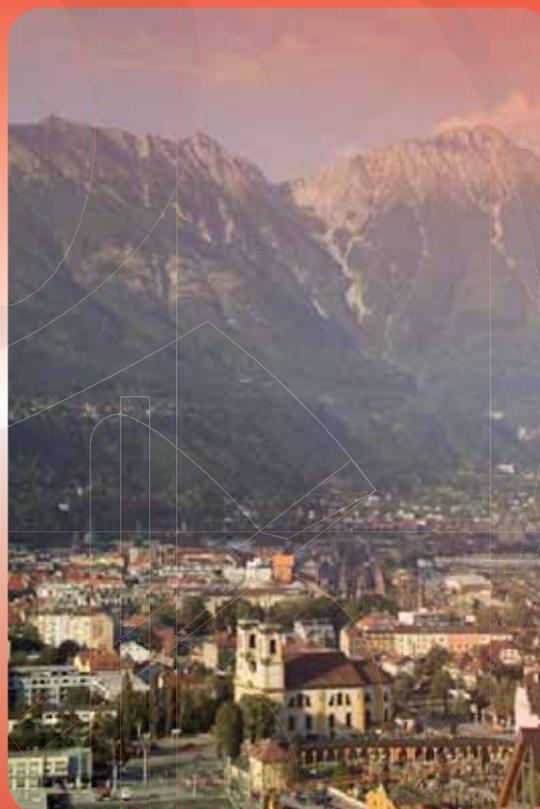
In der »Hauptstadt der Alpen« findet endlich wieder ein ÖTB-Bundesturnfest statt.

Unter dem Motto »Turnen vereint« treffen sich ÖTB-Turner/innen aus ganz Österreich und befreundete Turner/innen aus anderen Ländern, um Lebensfreude und Gemeinschaft durch Bewegung, Musik, Wettkämpfe, Vorträge und Feiern zu erleben.

So ist dies ein Fest, das ganz im Sinne F. L. Jahns Körper, Geist und Seele gleichermaßen anspricht.

Tirols Hauptstadt lädt daneben mit Bergerlebnis, Kulturge-nuss und mittelalterlichen Gassen mit modernem Einkaufs-erlebnissen dazu ein, auch vor oder nach dem Turnfest zu verweilen.

Aktuelle Informationen zum Bundesturnfest:  
<http://www.bundesturnfest.at/>



## Badische Turnerjugend

### Forum Kinderturnen 2012: Kinderturnen in Bewegung

Die Badische Turnerjugend veranstaltet auch im kommenden Jahr in enger Zusammenarbeit mit den Gaujugenden das Forum Kinderturnen. Bei dieser Tagesfortbildung erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zahlreiche Anregungen für ein zeitgemäßes, gesundheitsorientiertes Kinderturnen für Kinder ab drei Jahren – 2012 unter dem Motto: Kinderturnen in Bewegung.

**AK 1 Bewegungsgeschichten – ein Ausflug in die Fantasiewelt**  
Geschichten regen die Fantasie an und bilden den Rahmen für kindgerechtes Lernen ohne Leistungsdruck. In diesem Arbeitskreis werden verschiedene Stundenmodelle vorgestellt, die mit Hilfe von Themenlandschaften die Kinderturnstunde unter ein Motto stellen. Dabei kann jedes Kind die Erzählung auf seine eigene Weise erleben, so dass jede Geschichte ihre eigene Bewegung erhält.

**AK 2 Bewegungsspiele – Spielend leicht Bewegungsfreude wecken**  
Kinder besitzen einen natürlichen Bewegungs- und Spieldrang. Hier werden Anregungen gegeben wie Sie mit verschiedenen Spielen die Turnhalle zum Leben erwecken. Die Kinderturnstunde bietet ausreichend Raum sowohl für Mannschaftsspiele mit Wettbewerbscharakter als auch für Bewegungsspiele, bei denen die koordinativen Fähigkeiten jedes einzelnen Kindes gefördert werden. Die Vielfalt der Spielmöglichkeiten zeigt sich beim Einsatz von Rollbrettern, Bällen und Teppichfliesen oder bei Spielen ganz ohne Material und Geräte.

**AK 3 Bewegungslieder – Singen & Tanzen, das macht Kinder fröhlich!**  
Gemeinsames Bewegen auf Musik erfordert Gruppengefühl, Koordination und macht dabei auch noch Spaß. Die Kinder entwickeln ein Rhythmusgefühl beim Musik hören und Singen und werden durch die Liedtexte zur gezielten Bewegung angeregt. Gehörtes in Bewegung umsetzen und dabei sowohl bekannte als auch unbekannte Kinderlieder neu für die Turngruppe entdecken. Das steht bei diesem Arbeitskreis im Vordergrund.

Interessenten aufgepasst: Die Anmeldung erfolgt ab 2012 über das GYMNET! Nähere Informationen zu Veranstaltungsorten und -terminen sowie zum Meldeverfahren sind dem Flyer zu entnehmen, der in dieser Ausgabe der Badischen Turnzeitung beigefügt ist.

## BTB-Regional Breisgau/Ortenau RegioTÜF „Männer-Freizeit-Sport“

In Kooperation mit dem Fachgebiet Erwachsene bietet „BTB-Regional Breisgau/Ortenau“ im November in zwei Modulen attraktive Fortbildungen mit dem Schwerpunkt „Männer-Freizeit-Sport“ an. Das Erfolgsrezept der RegioTÜF-Angebote (kurze Anfahrt – geringer Zeitaufwand – praxisnahe Themen) bleibt weiterhin bestehen. Die Fortbildungen richten sich gezielt an aktive aber auch speziell an zukünftige Übungsleiter, Sportlehrer, Helfer und an alle, die geringe bis mittlere Erfahrungen im Trainingsbetrieb der Bereiche „Freizeit-Männersport“, „Männer-Fitness“ und „-Gymnastik“ oder in „Gruppen-Ballsport-Angeboten“ (wie Handball, Fußball, Volleyball, Prellball, „Alte-Herren-Teams“ oder ähnlichem) gesammelt haben. Ziel ist es, mit vielfältigen Übungsformen für Abwechslung in den Sportangeboten der Vereine zu sorgen. Dabei wird auf die spezifische Trainingsmotive der Zielgruppe Männer gezielt eingegangen. Funktionelle Trainingsinhalte erhöhen die Qualität, das subjektive Wohlbefinden sowie die Begeisterung in der Trainingsgruppe.

### L-119017: Modul A

Termin: Samstag, 19. November 2011  
Ort: Rheinhalle Hartheim, Schulstraße  
Meldeschluss: 16. November 2011

#### Arbeitskreise Modul A

Attraktive Ballsport-Varianten für Männergruppen mit vielen oder wenigen Teilnehmern.

Funktionelles Stationstraining für „Jeder-Männer“ zur Kräftigung der rumpfstabilisierenden Muskulatur.

### L-119018: Modul B

Termin: Samstag, 5. November 2011  
Ort: Georg-Schindler-Halle Kollnau, Austraße  
Meldeschluss: 2. November 2011

### L-119016: Modul B

Termin: Samstag, 26. November 2011  
Ort: Sporthalle Kehl-Marlen, Turnhallenstraße  
Meldeschluss: 23. November 2011

### Arbeitskreise Modul B

Möglichkeiten für präventives sensomotorisches Training sowie Kräftigungstraining und Stretching  
Alternative Team-Freizeitspiele für drinnen und draußen

### L-119014 RegioTÜF „Gerätturnen (Modul C)“

Termin: Samstag, 19. November 2011  
Ort: Kaiserstuhlhalle Ihringen, Scherkhofenstraße  
Meldeschluss: 11. November 2011

#### Arbeitskreise Modul C

Methodische Schritte zum Erlernen des Salto vorwärts am Boden sowie erste Schritte zur Erarbeitung von Langsachsendrehungen  
Stufenbarren/Reck: Hinweise und Methodik zum Erlernen von Grundschwüngen, Kippe und Salto rückwärts als Abgang

### Organisatorische Hinweise für alle Lehrgänge

Beginn: 8.30 Uhr  
Ende: 13.00 Uhr  
Zeitplan: 08.30 – 08.30 Uhr Anreise und Organisation  
08.45 – 10.30 Uhr Arbeitskreis 1  
10.30 – 11.00 Uhr Kaffeepause/Gedankenaustausch  
11.00 – 12.45 Uhr Arbeitskreis 2  
12.45 – 13.00 Uhr Abschlussbesprechung und Ende

Kosten: 25 Euro Teilnehmer aus BTB-Mitgliedsvereinen  
15 Euro bei Online-Anmeldung über das „BTB-TIP“

Anmeldung: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen können nur schriftlich beim Badischen Turner-Bund eingereicht werden. Entweder mit dem offiziellen BTB-Meldebogen aus dem Jahresprogramm 2011 oder über das TIP-Informationsportal des BTB (Stichwort: Regio Männer).

Leitung: Rainer Klipfel, Tel. 07643/780, turnzentrum-herbolzheim@gmx.de

## Rope Skipping

### Badische Meisterschaften E1 und Badisches Landesfinale E2 – Rope Skipping Einzel

Termin: Samstag, 21. Januar 2012  
Beginn: 10.00 – ca. 15.00 Uhr  
Ort: Richard-Möll-Halle,  
Innerer Heckweg 3 in Mannheim-Seckenheim  
Veranstalter: Badischer Turner-Bund  
Ausrichter: TSG Seckenheim  
Meldeschluss: 22. Dezember 2011  
Meldegeld: 12,00 Euro pro Start  
(wird vom BTB beim Verein in Rechnung gestellt)

Die komplette Ausschreibung sowie der Meldebogen kann von der Homepage des Badischen Turner-Bundes [www.badischer-turner-bund.de](http://www.badischer-turner-bund.de) unter der Rubrik Sport / Rope Skipping heruntergeladen werden.

Die Meldungen bitte rechtzeitig sowohl an Wettkampfleiter Henner Böttcher ([henner.boettcher@arcor.de](mailto:henner.boettcher@arcor.de)) als auch an den Badischen Turner-Bund ([christine.hornung@badischer-turner-bund.de](mailto:christine.hornung@badischer-turner-bund.de)) senden. Bei verspätetem Eingang muss doppeltes Meldegeld erhoben werden.

Grundsätzlich benötigen alle Teilnehmer an den oben genannten Meisterschaften einen gültigen Startpass. Sollte dieser bis zum Meldeschluss noch nicht ausgestellt sein, kann er am Wettkampftag nachgereicht werden. Bei der Zuweisung zu einer bestimmten Altersklasse zählt das Geburtsjahr – nicht das Geburtsdatum.

Jeder Verein muss pro 5 Starter oder pro Team mindestens einen Kampfrichter und einen Zähler für die gesamte Veranstaltungsdauer auf eigene Kosten stellen. Kann ein Verein keinen oder nicht die entsprechende Anzahl von Kampfrichtern stellen, werden bei unvollständigem Kampfericht Kampfrichter anderer Vereine angefragt. Deren Fahrtkosten muss der Verein bzw. müssen die Vereine ohne Kampfrichter übernehmen.

Auszeichnungen: Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde. Die Erst- bis Drittplatzierten des Meisterschaftswettkampfes erhalten eine Medaille.

## Badische Meisterschaften Rope Skipping Team 2012

Termin: Samstag, 11. Februar 2012  
 Beginn: 10.00 – 15.00 Uhr  
 Ort: Lobdengauhalle in Ladenburg, Realschulstraße  
 Ausrichter: LSV Ladenburg

### Wettkämpfe

#### Badische Team-Meisterschaft

##### Wettkampf T2 Nr. – 1

1. SR Speed 2x30 sec., Double Under 2x30 sec.
2. SR Pair Freestyle (45 – 75 sec.)
3. SR Team Freestyle (45 – 75 sec.)
4. DD Speed Relay 4x45 sec.
5. DD Single Freestyle (45 – 74 sec.)
6. DD Pair Freestyle (45 – 75 sec.)

#### Rahmenwettkampf

##### Wettkampf T3 Nr. – 2

1. SR Speed 2x30 sec., Double Under 2x30 sec.
2. SR Team Freestyle (45 – 75 sec.)
3. DD Speed Relay 4x45 sec.
4. DD Single Freestyle (45 – 74 sec.)

Alle Teammitglieder müssen aus der gleichen oder aus zwei benachbarten Altersklassen stammen, wobei das Team in der Altersklasse des ältesten Teammitgliedes antritt. Ein Team besteht aus mindestens 4 und höchstens 8 Springern. Bei allen Wettkampfdisziplinen muss die Teamform erkennbar sein. Das heißt, dass bei einem Open Team in jeder Disziplin mindestens ein Teammitglied jeden Geschlechtes aktiv teilnehmen muss. Gemeldete Springer müssen an mindestens einer Disziplin aktiv teilnehmen.

Für die Qualifikation auf Bundesebene müssen die Springer mindestens 12 Jahre alt sein.

**Meldeschluss: 27.01.2012**

#### Meldegeld pro Team

36,00 Euro Badische Teammeisterschaft

18,00 Euro Rahmenwettkampf T3

Das Meldegeld wird von der BTB Geschäftsstelle von den Vereinskonto abgebucht.

**Meldeadresse:** Henner Böttcher, Meistersingerstraße 11, 68199 Mannheim, Telefon 0621/1569120, henner.boettcher@arcor.de

#### Die Meldungen müssen folgende Angaben enthalten:

- Name und Anschrift des Meldeverantwortlichen des Vereins mit Mailadresse
- Teamform, Altersklasse, Teamname/n, (z.B. TV Musterhausen 3) Name, Vorname und Geburtsdatum aller Teammitglieder
- Vorname/n, Namen der gemeldeten Kampfrichter
- Die Meldungen bitte sowohl an die Wettkampfleitung Henner Böttcher (henner.boettcher@arcor.de) als auch an den BTB (christine.hornung@badischer-turner-bund.de) senden.

**Startpässe:** Die gültigen Startpässe müssen zu Beginn des Wettkampfes vorgelegt werden.

**Kampfrichter:** Jeder Verein muss pro Team mindestens einen Kampfrichter für die gesamte Veranstaltungsdauer auf eigene Kosten stellen.

Kann ein Verein keinen oder nicht die entsprechende Anzahl von Kampfrichtern stellen, werden bei unvollständigem Kampfericht auf dessen Kosten Kampfrichter vom BTB eingesetzt.

### Auszeichnungen

Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde. Die Mitglieder der drei erstplatzierten Teams eines Meisterschaftswettkampfes erhalten eine Medaille.

Die Teilnehmer des Rahmenwettkampfes erhalten eine Siegereinszeichnung des Ausrichters. Kampfrichterbesprechung, Abgabe der Freestylmusik, der Kampfrichter- und Starterpässe ist mindestens 30 Minuten vor Wettkampfbeginn. Der Tonträger darf nur einen Track beinhalten und muss mit der Startnummer, dem Namen des Teams, dem Vereinsnamen und dem entsprechenden Freestyletyp beschriftet sein. Die Beschriftung der Hülle genügt nicht!!! (Verwechslungsgefahr!!!!) (Beispiel: Startnummer 12, TV Musterhausen 1 Supermasters, AK IV Open, Double Dutch Single Freestyle)

*Henner Böttcher, Landesfachwart*

## Karlsruher Turngau

### Termine November/Dezember 2011

- 12./13.11 Dezentrale Übungsleiterausbildung Modul 3 in Aue  
 20.11. Gau-Vereinsmeisterschaften Trampolinturnen in Neureut  
 01.12. Regionalschulung und Einweisung des Gaulehrteams in Kaprun

### Gau-Vereinsmeisterschaften im Trampolinturnen

Termin: Sonntag, 20. November 2011  
 Beginn: 10.00 Uhr Einturnen  
 12.00 Uhr Wettkampfbeginn  
 Ort: Turnhalle der Südschule Neureut  
 Klassen: Offene Klasse  
 Nachwuchs-Klasse (Jahrgang 2001 u.j.)  
 Kleidung: weiße Socken, Turnanzüge oder enge, ordentliche Turnkleidung  
 Meldungen: bis 6. November 2011 an Andreas Mutscheller, Fliederweg 8, 76351 Linkenheim  
 Meldegeld: 13,00 Euro je Mannschaft  
 Mindestpflicht: P3 mit jahrgangsbezogenen Abzügen

Jahrg.	Pflichtabzüge							
	M6+	M5	P8	P7	P6	P5	P4	P3
-2003	0	0	0	0	0	0	0	0
2002	0	0	0	0	0	0	0	0,6
2001	0	0	0	0	0	0	0,6	0,9
2000	0	0	0	0	0	0,6	0,9	1,2
1999	0	0	0	0	0	0,9	1,2	1,5
1998	0	0	0	0	0,6	0,9	1,2	1,5
1997	0	0	0	0,6	0,9	1,2	1,5	1,8
1996	0	0	0	0,6	0,9	1,2	1,5	1,8
95, 94	0	0	0,6	0,9	1,2	1,5	1,8	2,1
93+	0	0,6	0,9	1,2	1,5	1,8	2,1	2,4

Die Mannschaften können aus acht Turner/innen bestehen, 6 Turner/innen dürfen pro Durchgang starten, vier Turner/innen kommen jeweils in die Wertung. Das Finale der Offenen Klasse wird mit maximal fünf Mannschaften geturnt. In der Nachwuchsklasse entfällt das Finale.

### Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes



## Kraichturngau Bruchsal

### „Treffen der Junggebliebenen“

Termin: Samstag, 5. November 2011  
Beginn: 14.00 Uhr  
Ende: 17.30 Uhr  
Ort: Mehrzweckhalle Weiher, Schulstraße 1  
Kosten: 3,00 Euro  
Programm: – Jahresrückblick, Termine, Lehrgänge  
– Lehrvorführungen  
– Vorführungen der Gruppen

Anmeldung für die Teilnahme oder Gruppen an: Gerlinde Trauth,  
Telefon 07275/95260 oder gerlinde-erwin-trauth@web.de

**Meldeschluss: 28. Oktober 2011**

## KOPF-TRAINING MIT HAND UND FUSS

### Bewegungen für die menschliche Schaltzentrale

Termin: Samstag, 12. November 2011  
Ort: Turnhalle des AC Forst, Carl-Benz-Str. 8  
Kosten: 30,- Euro einschließlich Salatteller  
Referentin: Dipl. Sozialpädagogin Bettina M. Jasper,  
www.denk-werkstatt.com

Gezieltes Bewegen lässt neue Nervenzellen sprießen. Nicht nur bei Kindern wirkt das Zaubermittel, sondern sogar im siebten und achten Lebensjahrzehnt nützt körperliche Aktivität dem Denken.

Die Autorin der Bücher „Brainfitness“, „Koordination & Gehirnjogging“ und „Brainwalking“ und Mitautorin der DTB-Broschüre „Gehirntraining durch Bewegung“ gibt Impulse für gehirngerechtes Gestalten von Übungsstunden. Was lässt sich wie trainieren?

Wie können kleine Veränderungen Großes bewirken? Zahlreiche Tipps und Spielbeispiele geben Antworten.

Das Training mit Hand und Fuß ist dabei durchaus wörtlich zu nehmen. Beides kommt zum Einsatz, um die Hirnleistung anzukurbeln.

Die Fortbildung findet in Kooperation mit dem Sportkreis Bruchsal statt. Weitere Informationen und die Anmeldeunterlagen sind auf der Homepage des Sportkreises Bruchsal unter [www.sportkreis-bruchsal.de](http://www.sportkreis-bruchsal.de) zu finden.

## Main-Neckar-Turngau

### Übungsleiterfortbildung „Spiel Dich Fit“

Termin: Samstag, 19. November 2011  
Dauer: 9.00 – 17.00 Uhr  
Ort: Buchen TSV Halle  
Referentin: Katharina Merkt-Dold

#### Inhalte:

- Förderung der Reaktion und Beweglichkeit
- Spielerisches Aufwärmen
- Schwimmdel mal ganz anders
- Kräftigung der oberen Extremitäten mit dem Flexiband und Stab
- Gymnastik im Walzertakt mit und ohne Stuhl und Geräte

Lehrgangskosten: 30,00 Euro  
60,00 Euro für Gäste

Die Fortbildung wird mit 8 LE zur Lizenzverlängerung angerechnet.  
Anmeldung: Edith Hepp Gaufachwartin für Senioren, Telefon 06281/565694 oder E-Mail: [bodyfitbucher@googlemail.com](mailto:bodyfitbucher@googlemail.com)

## Turngau Mannheim

### Turntreff 2011

#### Begegnung – Anregung – Bewegung

Termin: Samstag, 29. Oktober 2011  
Beginn: 14.30 Uhr  
Ort: Vereinshaus des SV 98/07 Seckenheim,  
Zähringerstraße 80 in Mannheim

Nach einjähriger Unterbrechung findet im Turngau Mannheim wieder ein Turntreff statt. Wie es nun schon Tradition ist, trifft sich die gesamte Turnfamilie zu einem geselligen Beisammensein, wo es neben netten Gesprächen ein „Programm“ gibt, in dem sich das vielfältige Wirken innerhalb unserer Vereine widerspiegelt. Und fürs leibliche Wohl ist auch wieder bestens gesorgt. Gründe genug, um ein paar Stunden in geselliger Runde zu verbringen.

Anmeldungen an: Doris Frey, Telefon 0621/493495 oder per Mail: [dh\\_frey@yahoo.de](mailto:dh_frey@yahoo.de)

## Ortenauer Turngau

### Lehrgang „Ältere/Best-Age“

Termin: Samstag, 5. November 2011  
Beginn: 9.00 – 16.30 Uhr  
Ort: Riedhalle in Ichenheim  
Kosten: 30,- Euro Mitglieder im Ortenauer Turngau  
40,- Euro Gäste

#### Themen:

- Alternatives Aufwärmprogramm
- Schwingende Arme und Beine
- Lass deine Muskeln arbeiten

#### Referentinnen:

Renate Petersen-Dittmann (BTB-Referentin)  
Susanne Gertz (BTB-Referentin)

Lizenz: Der Lehrgang wird mit 7 Lehreinheiten anerkannt.

Essen: Kaffee und Kuchen  
Salatbuffet (4 Euro) bei der Anmeldung bestellen.

Anmeldung schriftlich an: Susanne Wäldin, Stadionstraße 5e, 77866 Rheinau, Telefon 07844/47538, [familie.waeldin@gmx.de](mailto:familie.waeldin@gmx.de)

Susanne Wäldin  
Gaufachwartin für Ältere/Senioren

**Die November-Ausgabe der BTZ erscheint als „Jahresprogramm 2012 des BTB“**

**Die nächste Badische Turnzeitung erscheint Ende Dezember 2011.**

**Redaktionsschluss: 3. Dezember 2011**

Manuskripte bitte per E-Mail an:  
**[Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de](mailto:Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de)**

#### Offizielle Hauptförderer



EnBW

#### Offizielle Partner



ORIGINAL  
BENZ  
SPORT



ST  
steinhauerundlück



Druckhaus Karlsruhe  
Druck + Verlag Südkreis





**GYMCARD – Partner**



**Europas bekannteste  
Apothekenmarke ist Ihr  
Partner der GYMCARD.**

Als GYMCARD-Inhaber erhalten Sie viele exklusive Vorteile. Besuchen Sie uns über [www.gymcard.de](http://www.gymcard.de) im Partnerbereich von DocMorris.



**Ihr Spezialist für  
Schulsport, Vereinssport,  
Fitness und Therapie**



**HDI hilft Dir immer!**

HDI ist Partner der Ehrenamtlichen!

**GYMCARD-INFO**

**Thema des Monats in „Meine GYMWELT“**

**Burnout - Stress**

Stress und Burnout treten in unserer Gesellschaft immer häufiger auf. Dabei ist bekannt, dass negativer Stress im Job oder der Freizeit nicht gesund ist. Steht man dauerhaft unter Druck und Anspannung kann dies sogar zum Burnout führen.

Dieser Ermüdungszustand ist ein lange anhaltender und schleichen-der Prozess. Man spricht vom so genannten „ausgebrannt sein“. Zeiten der Überbelastung und des Dauerstresses müssen jedoch nicht zwangsläufig zu einem Burnout-Syndrom führen. Gelingt es mit Erholungsphasen, z. B. durch Entspannung, Hobbys und/oder soziale Kontakte in der Freizeit, einen entsprechenden Ausgleich zu schaffen, lässt sich dies verhindern. Besonders hilfreich ist ein regelmäßiges moderates Ausdauertraining. Dazu bieten sich Bewegungsformen wie Walking, Jogging, Nordic Walking, Skilanglauf, Wandern oder Orientierungslauf an.

Im November können Sie in „Meine GYMWELT“ anhand einer Checkliste abgleichen, ob Sie burnoutgefährdet sind, wie Sie diesem erfolgreich entgegenwirken können und welche Entspannungsübungen Ihnen dabei helfen.

**Vorankündigung: Convention Tour 2012**

Nach wie vor liegen Pilates und Yoga im Trend und sind eine wirkungsvolle Alternative, um gesund, ausgeglichen und fit zu bleiben. Immer mehr Menschen, ob Frauen oder Männer, ob Leistungssportler oder die normale Hausfrau nutzen die vielfältigen Angebote.

Deshalb benötigen bereits ausgebildete Pilates- und Yoga-Trainer weitere Impulse. Bei der Convention Tour 2012 macht es das renommierte Referententeam möglich, den Horizont zu erweitern und neue Bewegungswelten für sich zu erschließen.

Hier schon einmal die Termine für 2012:

- 25.02.2012 Frankfurt
- 10.03.2012 Stuttgart
- 12.05.2012 Trappenkamp
- 22.09.2012 Koblenz
- 30.09.2012 Jena
- 07.10.2012 Forst (bei Bruchsal)
- 20.10.2012 Neubrandenburg
- 10.11.2012 Rheine

**Events**



**TurnGala – Leidenschaft pur,**  
27.12.2011 bis 09.01.2012 in  
verschiedenen Städten in  
Baden-Württemberg  
Infos: [www.turngala.de](http://www.turngala.de)



**TUI Feuerwerk der Turnkunst**  
Europas erfolgreichste Turn-  
show, vom 27.12.2011 bis  
24.01.2012 in verschiedenen  
deutschen Städten  
Infos: [www.tsf-showwelt.de](http://www.tsf-showwelt.de)

Newsletter und Infos zur **GYMCARD**:

[www.gymcard.de](http://www.gymcard.de) • [info@gymcard.de](mailto:info@gymcard.de) • 0 180 5 / 49 62 273\*

\* € 0,14 pro Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise können abweichen.

**Kein Zusatzbeitrag!**  
AOK Baden-Württemberg.

**AOK-VORTEILSWOCHEN:**  
Jetzt bis 31.12.11 zur AOK wechseln  
und 1.000 ProFit-Punkte sichern!

# ICH HABE WAS, WAS DU NICHT HAST ...

**ProFit, das AOK-Prämienprogramm.** Tolle Prämien für mich, weil ich aktiv bin und Punkte sammle.

**Infos: [www.mehr-aok.de](http://www.mehr-aok.de)** – Jetzt zur AOK wechseln!

